



Amtliche Bekanntmachungen

BIBERACH

mit Prinzbach

Verantwortlich: Bürgermeister Jonas Breig



Freitag, 21. Oktober 2022

*Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,*

heute möchte ich Sie kurz und überblickartig über verschiedene Themen und Entwicklungen in unserer Gemeinde informieren.

Neue Verstärkung in unserem Rathaus-Team

Seit Anfang Oktober hat unser Rathaus-Team Verstärkung durch eine ehemalige Mitarbeiterin erhalten: Frau Vanessa Knäble.

In Teilzeit hat sie die Stelle von Frau Silke Schüllli übernommen, welche uns auf eigenen Wunsch wieder verlassen hat. Frau Knäble ist so Ihre neue Ansprechpartnerin in Sachen Tourismus.

Wir freuen uns Frau Knäble wieder bei uns im Team begrüßen zu dürfen und wünschen ihr einen guten Start in ein neues und sogleich bekanntes Arbeitsumfeld!

Informationen zum Breitbandausbau

Letzte Woche fand eine Informationsveranstaltung als Auftakt zum Glasfaserausbau in unserer Gemeinde statt. Diese Veranstaltung wurde aufgezeichnet und findet sich auf unserer Website. Des Weiteren finden Sie dort alle Informationen zum Ablauf des Glasfaserausbaus, zu den Vorteilen von Glasfaser, zu den verfügbaren Tarifen, etc. Wir werden Sie dort auch über alle Neuigkeiten zu diesem Thema auf dem Laufenden halten. Ziel der Projektpartner „Unsere Grüne Glasfaser“ (UGG), der Breitband Ortenau (BOKG) und der Gemeinde ist es, bis Mitte 2024 allen Bürgerinnen und Bürgern einen Glasfaseranschluss anzubieten. In der nächsten Zeit werden in Biberach verschiedene Info-Stände von der UGG und den Tarifpartnern stattfinden. Im Ausbaubereich der UGG werden Vertreter der UGG persönlich auf Sie zukommen.



Runder Tisch »Lebenswertes Biberach«: Nachbesprechung der Begehung unserer Spielplätze und Grünanlagen

Letzte Woche fand eine erste Begehung der Spielplätze und Grünanlagen statt. Gemeinsam mit zahlreichen Kindern, Eltern und Großeltern haben wir unsere Spielplätze und Grünanlagen in Biberach genauer unter die Lupe genommen. Moderiert und fachlich begleitet wurde die Begehung von Herrn Fecke von den Spielplatz-Profis „Baumann + Trapp“. Ziel war es herauszuarbeiten, was an den Spielplätzen gut ist, wo es Verbesserungspotential gibt und welche Ideen und Impulse es gibt.

Die **Nachbesprechung** dieser Begehung findet am **Mittwoch, 26.10.2022 um 18.00 Uhr** im Bürgersaal statt. Wir freuen uns über eine rege Beteiligung.

Erinnerung an das Unternehmerfrühstück

Der persönliche Austausch mit allen Unternehmern, Kleinunternehmern, Selbständigen und Gewerbetreibenden von Biberach und Prinzbach liegt mir am Herzen.

Daher möchte ich Sie an dieser Stelle nochmals an das Unternehmerfrühstück erinnern.

Für den ersten Termin möchte ich Sie gerne am **Freitag, den 28. Oktober 2022, in der Zeit von 08.30 – 10.00 Uhr in den Bürgersaal des Rathauses in Biberach** einladen. Alle weiteren Informationen zu unserem Treffen finden Sie erneut in dieser Ausgabe des Amtsblattes. Ich freue mich auf den Austausch mit Ihnen.

Ein erholsames Wochenende wünscht Ihnen

Ihr

Jonas Breig,
Bürgermeister

Aus dem Rathaus

Rathaus geschlossen am 31.10.2022

Wir weisen darauf hin, dass das **Rathaus Biberach** am **Montag, 31.10.2022 geschlossen** ist (**keine Erreichbarkeit**).

Ab Mittwoch, 02.11.2022 sind wir zu den gewohnten Öffnungszeiten wieder für Sie da.

Wir bitten um Beachtung und danken für Ihr Verständnis!

Gemeinde Biberach

Jonas Breig, Bürgermeister



Aus dem Gemeinderat
– Nächste Sitzung
am 24.10.2022

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Am **Montag, 24.10.2022**, findet um **19.00 Uhr** im Bürgersaal Biberach eine öffentliche Sitzung des Gemeinderates statt, zu der Sie recht herzlich eingeladen werden.

Tagesordnung:

1. Bürgerfrageviertelstunde
2. Fragen und Anregungen aus dem Gemeinderat
3. Genehmigung der Niederschrift vom 26.09.2022
4. Bekanntgaben der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 26.09.2022
5. Kalkulation der Friedhofsgebühren sowie Neufassung der Friedhofssatzung
6. Endausbau der Brucher Straße zwischen Eisenbahnüberführung und Friedenstraße, Biberach hier: a) Vorstellung und Billigung der aktualisierten Straßenplanung
 b) Beauftragung der Planungsleistungen
7. Bewirtschaftung des Gemeindewaldes – Vollzug des Jahres 2021
8. Beschluss über die Annahme von Spenden bis 21.10.2022
9. Verschiedenes

Jonas Breig, Bürgermeister

Flächenmeldungen für die anstehende 5. Änderung des Flächennutzungsplanes

Im Rahmen der anstehenden 5. Änderung des Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft besteht die Möglichkeit, weitere Projektflächen für Planungen im Außenbereich in das Verfahren einzubeziehen. Die Gemeinde Biberach möchte vor der Gemeinderatssitzung im November, in welcher die Flächen beschlossen werden sollen, nochmals auf diese Möglichkeit hinweisen:

Bauinteressenten für größere, bauleitplanungspflichtige Vorhaben (Gewerbeflächen, Freiflächenphotovoltaik, Wohnmobilparkplätze, Campingplätze, Ferienhäuser etc.) bitten wir um Übersendung von Planskizzen und Projektbeschreibungen **bis spätestens zum 04.11.2022**“.

Die Beratungsexperten stellen sich vor
So sieht Unsere Grüne Glasfaser aus

Sie haben es sicherlich längst mitbekommen: Die Firma Unsere Grüne Glasfaser, kurz UGG, wird in Kürze auch unsere Stadt mit **Glasfaser-Technologie** ausbauen, um den Bürgerinnen und Bürgern Zugang zum hochmodernen Kommunikationsnetz für Highspeed-Internet zu ermöglichen. Vielleicht haben Sie auch bereits an der Informationsveranstaltung am 11. Oktober 2022 teilgenommen.

Es geht voran mit dem Glasfaserausbau in Biberach. Deshalb sind unsere **Expertenteams von UGG** unterwegs (Montag bis Freitag von 11 – 19 Uhr), um die Bürgerinnen und Bürger im persönlichen Gespräch zu informieren. Sie stehen Ihnen gerne Rede und Antwort für all Ihre Fragen zum Thema Glasfaserausbau.

Information

Die Beratungsexperten tragen selbstverständlich Kleidung mit dem UGG-Logo, so dass sie gut erkennbar sind. Darüber hinaus haben alle Mitarbeiter Lichtbildausweise bei sich, um sich auszuweisen. Verantwortlich für das UGG-Team vor Ort ist Herr Marc Vaterodt 01511 8279690.



Wenn Sie schon vorab Fragen haben, können Sie sich natürlich jederzeit direkt an UGG wenden (Hotline: 0800 410 1 410; info@unseregrueneglasfaser.de).

Beachten Sie auch die amtlichen Mitteilungen in diesem Verkündblatt unter den **»Gemeinsamen Bekanntmachungen«** ab Seite 29!

»Ein starkes Stück Heimat«

Schwarzwälder Post
 Heimatzeitung seit 1897

»Gemeinsame Amtsblatt«
 für Zell a. H., Biberach, Nordrach und Oberharmersbach



Schwarzwälder Post
 Zell a. H.

Für unsere Region LOKAL STARK

Bürgerservice Gemeinde Biberach

Gemeinde 77781 Biberach/Baden, Hauptstraße 27
 Telefon: 0 78 35/63 65-0, Telefax: 0 78 35/63 65-20
 E-Mail: rathaus@biberach-baden.de, Internet: www.biberach-baden.de

Öffnungszeiten:
 Mo., Di., Mi., Fr. 08.30 bis 12.15 Uhr
 Donnerstag (langer Dienstleistungstag) 08.30 bis 18.30 Uhr

Bürgermeister Jonas Breig Tel. 63 65-10
 jonas.breig@biberach-baden.de

Sekretariat Nadine Kollmer Tel. 63 65-19
 nadine.kollmer@biberach-baden.de
 Juana Kienzle (vorm.) Tel. 63 65-12
 juana.kienzle@biberach-baden.de

Bürgerservice/Bauen Matthias Becker Tel. 63 65-31
 matthias.becker@biberach-baden.de

Bürgerservice (Fax 63 65 30)

Hauptamt, Standesamt, Rente, Ordnungsamt, Tourist Info,
 Einwohnermeldeamt, Personalausweise/Pässe, Fundbüro, Soziales

Rosalinde Hengstler Tel. 63 65-44
 rosalinde.hengstler@biberach-baden.de
 Claudia Moser Tel. 63 65-45
 claudia.moser@biberach-baden.de
 Heike Jogerst Tel. 63 65-42
 heike.jogerst@biberach-baden.de
 Sandra Armbruster Tel. 63 65-41
 sandra.armbruster@biberach-baden.de
 Vanessa Knäble Tel. 63 65-11
 vanessa.knaeble@biberach-baden.de
 (dienstags u. mittwochs)

Amtsblatt amtsblatt@biberach-baden.de

Bauen/Einsichtsstelle Grundbuch (Fax 63 65 20)
 Christine Wieland (nachm.) Tel. 63 65-33
 christine.wieland@biberach-baden.de
 Heike Hutter (vorm.) Tel. 63 65-34
 heike.hutter@biberach-baden.de

Finanzen Nicolas Isenmann Tel. 63 65-24
 nicolas.isenmann@biberach-baden.de
 Personalstelle, Veranlagungsstelle, Steueramt, Kasse
 Martina Bauer Tel. 63 65-23
 martina.bauer@biberach-baden.de
 Carola Welle Tel. 63 65-21
 carola.welle@biberach-baden.de
 Anna-Maria Ringwald Tel. 63 65-22
 anna-maria.ringwald@biberach-baden.de

TECHNISCHE BETRIEBE

Gemeindebauhof/ bauhof@biberach-baden.de Tel. 63 40 96
Wasserversorgung oder über Handy 01 71/6 84 05 27
Waldterrassenbad freibad@biberach-baden.de Tel. 84 30

ORTSVERWALTUNG PRINZBACH

Ortsvorsteher Klaus Beck: Sprechstunden: Donnerstags von 19 bis 20
 Uhr im Rathaus Prinzbach und nach Vereinbarung, Tel. 07835/3317.

FREIWILLIGE FEUERWEHR



Freiwillige Feuerwehr Biberach
 Feuerwehrhaus, Brucherstr. 14a, 77781 Biberach,
 Tel. 0 78 35/63 19 10, Fax 0 78 35/63 19 30,
 E-Mail: Feuerwehr@Biberach-Baden.de
Freiwillige Feuerwehr Biberach – Abt. Prinzbach
 Feuerwehrhaus
 Tel. 0 78 35/63 18 99, Fax 0 78 35/63 19 58,
 E-Mail: Feuerwehr.Prinzbach@Biberach-Baden.de

TECHNISCHES HILFSWERK



Ortsverband Biberach/Baden, Schmelzhöfestr. 1,
 77781 Biberach, Tel. 0 78 35/42 63 8-0,
 Fax 0 78 35/42 63 8-18, www.thw-biberach.de,
 E-Mail: ov-biberach-bd@thw.de

KATH. KINDERGARTEN ST. BLASIUS

Leiterin: Katharina Reimer, Mühlgartenstr. 1, 77781 Biberach, Tel. 56 72,
 E-Mail: Kiga.St.Blasius@se-zell.de, www.kiga-st-blasius-biberach.de

KATH. KINDERTAGESSTÄTTE ST. BARBARA

Leiterin: Lisa Fautz, Am Sportplatz 3a, 77781 Biberach Tel. 21 89 94 5
 E-Mail: kita-barbara@se-zell.de, www.kiga-st-barbara-biberach.de

FREIER AKTIVER NATURKINDERGARTEN BIBERACH

Leiterin: Anna Hättig, Rebhalde 11, 77781 Biberach Tel. 21 79 97 0
 E-Mail: info@naturkindergarten-biberach.de, www.naturkindergarten-
 biberach.de

KINDERTAGESSTÄTTE FLIEGERKISTE BIBERACH GMBH

Leiterin: Edeltraud Seiler, Friedenstr. 44b, 77781 Biberach Tel. 5 47 93 88
 E-Mail: info@fliegerkiste-biberach.de, www.fliegerkiste-biberach.de

GRUNDSCHULE BIBERACH

Rektorin: Alexandra Maginot
 Friedenstraße 42, 77781 Biberach, Fax: 54 92 44 Tel.: 70 10
 E-Mail: poststelle@gsbiberach.schule.bwl.de, www.gsbiberach.og.schule-bw.de
Kernzeitbetreuung: E-Mail: kernzeit@biberach-baden.de, Tel. 0 78 35/63 09 94 2

LERNZENTRUM KINZIGTAL

In der Grundschule,
 E-Mail: alexandra.maginot@gsbiberach.de, www.lernzentrum-kinzigtal.de

FORSTREVIER BIBERACH-PRINZBACH (Privat- und Gemeindefeld)

Franziska Reichenbach, Landratsamt Ortenaukreis - Amt für Waldwirtschaft
 Prinz-Eugen-Straße 2, 77654 Offenburg, Mobil 0162/25 35 731,
 E-Mail: franziska.reichenbach@ortenaukreis.de

BEZIRKSSCHORNSTEINFEGER

Daniel Bauert, bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger
 Weingartenstraße 8, 77948 Friesenheim, Tel. 0 78 08/91 13 11,
 Mobil 0171/68 43 72 5, E-Mail: info@schornsteinfeger-bauert.de

FÜR BAUHERREN UND PLANER

Untere Baurechtsbehörde Zell a. H.
 Mo., Di., Do., Fr. 8.30 – 12.30 Uhr
 Do.nachmittag 14.00 – 18.00 Uhr (Mi. geschlossen)
 (Baurechtsamt in Zell a. H. im Gebäude Alte Kanzlei, 1. OG, (Zi. 8),
 Tel.: 0 78 35/63 69-411, per E-Mail lehmann@zell.de

GRUNDBUCHANGELEGENHEITEN

Amtsgericht Achern
 Grundbuchamt, Rathausplatz 4, 77855 Achern, Tel. 07841/67 33-402
 E-Mail: poststelle@gbaachern.justiz.bwl.de, www.amtsgericht-achern.de
 Grundbucheinsichtsstelle siehe auch Bürgerservice/Bauen

ENERGIEBERATUNG/INFORMATION

Ortenauer Energieagentur GmbH (1. Beratung kostenlos)
 Okenstr. 23a, 77652 Offenburg, Tel. 0781/924619-0, Fax 0781/924619-20
 info@ortenauer-energieagentur.de, www.ortenauer-energieagentur.de

ABWASSERZWECKVERBAND

KINZIG- UND HARMERSBACHTAL

Verbandskläranlage Biberach, Grün 1, 77781 Biberach, Tel. 07835/6340-0,
 E-Mail: info@azv-kinzig.de, www.azv-kinzig.de

OFFENE JUGENDARBEIT BIBERACH

Mühlgartenstr. 1 (unter dem St. Blasius-Kindergarten), 77781 Biberach,
 Tel. 0 78 35/54 77 72

Einladung zum Unternehmerfrühstück

Sehr geehrte Unternehmer, Kleinunternehmer, Selbstständige und Gewerbetreibende von Biberach und Prinzbach,

gemeinsam mit Ihnen möchte ich über Anliegen, Fragen und Vorstellungen für die Zukunft unserer Gemeinde sprechen und einen Rahmen schaffen, um sich austauschen zu können.

Alle Interessierten möchte ich hierzu einladen und in gemeinsamer Runde über Themen und Entwicklungen, die unsere Gemeinde betreffen, sprechen.

Für den ersten Termin möchte ich Sie gerne am **Freitag, den 28. Oktober 2022, in der Zeit von 08.30 – 10.00 Uhr in den Bürgersaal des Rathauses in Biberach** einladen.

Zur besseren Planung bitte ich um Rückmeldung bei Frau Juana Kienzle, Telefon-Nr. 07835/63 65-12, oder per E-Mail: juana.kienzle@biberach-baden.de, ob Sie daran teilnehmen. Vielen Dank.

Ich freue mich auf den Austausch mit Ihnen.

Ihr **Jonas Breig, Bürgermeister**

Abfall-Abfuhrtermine

Donnerstag, 27.10.2022 Gelber Sack
Freitag, 28.10.2022 Graue Tonne

Bitte stellen Sie den Müll ab 6.00 Uhr zur Abholung bereit.

Problemstoffsammlung

Mittwoch, 03.05.2023, 9 Uhr – 12 Uhr
Parkplatz Sport und Festhalle, Brucherstr. 14 A

Sperrmüllabfuhr

Den Sperrmülltermin für das laufende Jahr finden Sie wie gewohnt im Abfallabfuhrkalender.

Der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Ortenaukreis teilt mit, dass auf der Deponie **Seelbach-Schönberg** und **Haslach im Kinzigtal „Vulkan“** Sperrmüll das ganze Jahr über kostenlos angeliefert werden kann.

Die Öffnungszeiten der beiden Deponien sind wie folgt:

Montag – Freitag:

Sommer: 7.30 – 12.15 u. 13.00 – 16.45 Uhr

Winter: 8.00 – 12.15 u. 13.00 – 16.45 Uhr

Sommer/Winter: jeden Sa 8.00 – 13.00 Uhr

Für weitere Auskünfte und Informationen zur Verwertung und Beseitigung von Abfällen im Ortenaukreis steht das Abfallberaterteam des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft unter Tel.-Nr. 0781 805-9600, -9532, -9610, -9615 und -9623 gerne zur Verfügung.

Fundsache

Fundsachen bzw. nähere Angaben zu den Fundgegenständen erhalten Sie im Fachbereich Bürgerservice des Rathauses.

Fundtiere

Für die Unterbringung von Fundtieren ist für Biberach und den Ortsteil Prinzbach der Tierschutzverein Kinzigtal e. V., Telefon 07831/9691071, Mobil: 0151/15 61 94 29 zuständig.

Wir möchten darauf hinweisen, dass die Gemeinde Biberach für andere Unterbringungen **keine** Kosten übernimmt.

Freiwillige Feuerwehr Biberach



Alterskameraden

Wir treffen uns **heute, 21.10.2022 um 18.00 Uhr** im Gasthaus Pflug in Unterentersbach.
Abfahrt um 17.30 Uhr am Gerätehaus.

Der Obmann

• Übungsautos dringend gesucht

Ihre Freiwillige Feuerwehr sucht weiterhin ausgediente Kraftfahrzeuge zur realistischen Gestaltung von Übungen. Nur praktisches Training erhält unseren Ausbildungsstand, um im Ernstfall schnell und zuverlässig Hilfe leisten zu können. Die Entsorgung übernimmt die Feuerwehr.

Je neuer und stabiler die Fahrzeuge sind, desto höher ist der Trainingseffekt. Kontaktaufnahme bitte unter der 0160/95590039 (Patrik Dreilich) – Vielen Dank!

**Was
Wann
Wo?**

Biberach

**VERANSTALTUNGS-
PROGRAMM**

vom 21.10.2022 bis 30.10.2022

Mo. 24.10.2022, 19.00 Uhr

Gemeinderatssitzung, Gemeinde Biberach, Bürgersaal

Fr. 28.10.2022, 08.30 Uhr

Unternehmerstammtisch, Gemeinde Biberach, Bürgersaal

Fr. 28.10.2022, 19.00 Uhr

Narrenkeller geöffnet, Narrenzunft Biberach e.V., Narrenkeller

Sa. 29.10.2022

Abschlusswanderung, Schwarzwaldverein Biberach e.V.

Sa., 29.10.2022, ab 15 Uhr / So., 30.10.2022, ab 11.00 Uhr

Lokalschau, Kleintierzuchtverein C12 Biberach e.V., Sport- und Festhalle



**»Hilfe von Haus zu Haus
Biberach e.V.«**

Ihre Nachbarschaftshilfe in Biberach,
Am Sportplatz 3b
(im Nachbarschaftshaus)

Sprechstunden: Montag: 10.00 Uhr – 11.00 Uhr

Donnerstag: 15.00 Uhr – 17.00 Uhr

Einsatzleitung:

Ruth Champion und Andrea Mäntele

Telefon:

**07835/63 48 428, mobil: 0151/72 42 43 08
oder Andrea Mäntele (07835/1530)**

E-Mail:

hilfevonhauszuhaus-biberach@t-online.de

Homepage:

www.hilfe-von-haus-zu-haus-biberach.de



DIE BÜCHEREI
St. Blasius Biberach

**Katholische
öffentliche Bücherei**

Mail: buecherei.biberach@web.de

Telefon: 07835/42 65 820

Öffnungszeiten:

Mittwoch: 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Freitag: 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Sonntag: 11.00 Uhr bis 11.30 Uhr



Jugendtreff Biberach

Di. – Do.: 16.00 Uhr – 19.00 Uhr

Angebieten werden neben den Möglichkeiten, die der Treff bietet (Billard, Kicker, Dart, Spiele...) verschiedene Aktionen, die Frau Kranich für und mit Euch anbietet. Kommt vorbei, macht mit, habt Spaß bei uns im Biberacher Jugendtreff.



Tourist-Information

Telefon: 0 78 35/63 65-11 Biberach
E-Mail: tourist-info@biberach-baden.de

Heimatmuseum Kettererhaus

Öffnungszeiten:

Mai bis Oktober

dienstags 15.00 – 17.00 Uhr

jeden 1. und 3. Sonntag des Monats 11.00 – 13.00 Uhr

(Nach frühzeitiger Anfrage sind auch weitere Besichtigungstermine möglich.)

Minigolf Biberach

Öffnungszeiten:

April bis Oktober

Mo., Mi. – So. 10.00 – 23.00 Uhr
Dienstag Ruhetag

November bis März

Mo., Mi. – So. 16.00 – 22.00 Uhr
Dienstag Ruhetag

Die neue Pächterin D. Gomez freut sich über Ihren Besuch.
Telefonnummer für weitere Auskünfte: 0175 / 9768552

In der Tourist-Info erhältlich:

- »Biberacher Postkarten« (Verkaufspreis: 1,00 €)
- Wanderkarte Ferienlandschaft Mittlerer Schwarzwald – Gengenbach, Harmersbachtal mit Wandervorschlägen (Verkaufspreis: 6,90 €)
- Mountainbike-Karte Vorderes Kinzigtal mit Tourentipps (OVP: 6,90 €) (Aktionspreis: 2,00 €)
- Tourenradkarte »Sagen u. Mythen der Ortenau« – E-Bike- und Tourenradstrecke (Verkaufspreis: 8,90 €)
- Karte Adlergrenzsteine (Verkaufspreis: 4,90 €)
- Kinzigtäler Wanderbroschüren mit Tourentipps in einer Sammelmappe (Verkaufspreis: 2,00 €)
Tipp: Viele Touren können auch über die Homepage der Ferienlandschaft Mittlerer Schwarzwald (www.mittlererschwarzwald.de/touren) eingesehen und heruntergeladen werden.
- Tourenbuch Kinzigtal-Radweg mit kompl. Wegbeschreibung und Kartenmaterial (Verkaufspreis: 14,80 €)
- Broschüre Kinzigtalradweg für alle (Verkaufspreis: 1,00 €)
- Heimatbuch von Biberach (Verkaufspreis: 18,40 €)
- Heimatbuch von Prinzbach (Verkaufspreis: 20,00 €)
- Volksliederbuch »Sing dich ins Glück« (Verkaufspreis: 2,00 €)
- **Auf Vorbestellung:** Biberacher Whiskykugeln (kleine Packung: 10,00 €, große Packung: 15,00 €)

Kostenlos

- Schwarzwald Heftli (Veranstaltungsprogramm der Ferienlandschaft Mittlerer Schwarzwald – Gengenbach, Harmersbachtal)
- Wanderbroschüre »Wandern in der Erlebniswelt«
- »Gäste-Journal« (Gästezeitung der Schwarzwald Tourismus GmbH)
- Wanderflyer »Prinzbacher Rundwanderwege«
- Historischer Rundweg – Zu Fuß durch Biberachs Geschichte
- Flyer »Hier liegt das Gute so nah« – Hofgüter und Erzeuger in Biberach und Prinzbach
- Verschiedene weitere Prospekte: Wandervorschläge, Kinzigtalradweg, Mountainbikestrecken, Freizeit- und Ausflugstipps und vieles mehr!

Gastronomie Biberach

■ Badischer Hof, Prinzbach

Tel.: 07835/6360

Infos auf der Homepage www.badischer-hof.de

■ Café Mühle

ANZEIGE
Tel.: 0171/9359274

Do. – So.: 13 – 18 Uhr od. nach Vereinbarung – Saisonale Öffnungszeiten
Donnerstag: Seniorentreff ab 65 Jahren, 14.30 – 16.30 Uhr,
Tasse Kaffee und ein Stück Kuchen für 4 Euro, außer feiertags

■ City Pizza Döner

Tel.: 07835/6318918 und 07835/4218898

Tägl. 11 – 14 Uhr u. 17 – 23 Uhr. Sa. 10 – 23.00 Uhr. (Di. Ruhetag)

■ Gasthaus Kreuz (www.kreuz-biberach.de)

Tel.: 07835/549250

Mo., Di., Sa. ab 16.30 Uhr; Do., Fr., Sonn-/Feiertage ab 11 Uhr; Mi. Ruhetag

■ Gasthof Linde

Tel.: 07835 / 3333

Aktuelle Infos auf unserer Homepage www.linde-biberach.de

■ Landgasthof Kinzigstrand (www.kinzigstrand.de)

Tel.: 07835/63990

Montag und Dienstag Ruhetag, nähere Infos auf unserer Homepage.

■ Landgasthaus »Zum Kreuz«, Prinzbach

Tel.: 07835/426420

Infos auf der Homepage www.kreuz-prinzbach.de

■ Restaurant & Pizzeria Clubheim Fußballverein

Tel.: 07835/8662

Di. – So. ab 16.30 Uhr

Falls Sie Änderungen haben, geben Sie uns bitte immer bis spätestens Dienstag, 16 Uhr, Bescheid.

Ihr Verlag Schwarzwälder Post

Telefon: 0 78 35/215 · E-Mail: info@schwarzwaelder-post.de

Gemeinsame Bekanntmachungen

Bitte beachten Sie auch die amtlichen Mitteilungen in diesem Verkündblatt unter den »**Gemeinsamen Bekanntmachungen**« ab Seite 29!



VEREINSNACHRICHTEN Biberach



FV Biberach

FV Biberach I – DJK Prinzbach I

6:0

FV Biberach II – DJK Prinzbach II

2:2

Im Spiel der ersten Mannschaften war das Match sehr einseitig, der FVB gewann das Derby auch in dieser Höhe verdient.

Torschützen: Simon Baumann, Niclas Riehle und Martin Fester (4).

Die »Zweite« des FVB kam nicht über ein Remis hinaus, ließ am Ende viele Torchancen liegen.

Torschützen: Tobias Gaiser, Philipp Storr.

Nächster Spieltag:

Sonntag, 23.10.2022:

13.00 Uhr **SV Steinach II – FV Biberach II**

15.00 Uhr **SV Steinach I – FV Biberach I**

Beim Tabellenführer hängen die Trauben etwas höher, aber der FVB braucht sich nicht verstecken und ist nicht chancenlos. FVB-Fans auf nach Steinach!!!!

Vorankündigung: Altpapiersammlung 05.11.2022 ab 9 Uhr

Liebe BiberacherInnen,
am **Samstag, 05.11.2022**, ist wieder Altpapiersammlung der Jugendabteilung des FV Biberach! Gerne holen wir wie gewohnt die Spende **ab 9:00 Uhr** in den Straßen ab... Falls Sie vor Ort Hilfe benötigen, so kommen wir unter Einhaltung der Hygienevorschriften gerne bei Ihnen vorbei. Hierzu kontaktieren sie uns bitte unter 0151 - 12698635 oder fvb.altpapier@gmail.com.

Mit sportlichen Grüßen **Ihre Jugendabteilung des FVB !**

Ergebnisse vom Wochenende:

A-Jugend	SG Welschensteinach – SG Schwanau	4:0
B-Jugend	SC Lahr 2 – SG Steinach	0:10
C-Jugend	SG Biberach – SG Schwanau	2:5
D-Jugend	SG Berghaupten – FV Biberach	1:1
E-Jugend	DJK Prinzbach – FV Biberach	3:3

Die nächsten Spiele:

22.10. um 16.30 Uhr	A-Jugend	SG Ried – SG Welschensteinach
21.10. um 19.00 Uhr	B-Jugend	SG Steinach – SG Hornberg
22.10. um 13.00 Uhr	B2-Jugend	SG Renchtal 2 – SG Steinach 2
26.10. um 19.00 Uhr	B2-Jugend	SG Steinach 2 – TJSpG Lahr
22.10. um 12.30 Uhr	C-Jugend	SG Schiltach – SG Biberach
21.10. um 18.00 Uhr	D-Jugend	FV Biberach – SG Welschensteinach
22.10. um 13.45 Uhr	E-Jugend	FV Biberach – FC Ohlsbach
22.10. ab 10.30 Uhr	F-Jugend und Bambinis	Fairplay-Spieltag in Oberharmersbach



DJK Prinzbach e.V.

Am letzten Spieltag war Derbyspieltag in Biberach, der gut begann mit einen 2:2-Unentschieden der beiden Reserveteams. Die I. Mannschaft war jedoch chancenlos und kassierte mit dem 0:6 die höchste Saisonniederlage.

Der nächste Gegner ist der schwerste, es kommt der Tabellenzweite Ettenheim.

Sonntag, 23.10.2022

13.00 Uhr **DJK Prinzbach II – FV Ettenheim II**
15.00 Uhr **DJK Prinzbach I – FV Ettenheim I**

Zu diesen Heimspielen sind alle Fußballfreunde herzlich eingeladen. Die DJK-Fußballer freuen sich auf tatkräftige Unterstützung. Weitere Infos und Spielbericht gibt es auf unserer Homepage unter www.djk-prinzbach.de.

DJK Jugendabteilung

Altpapiersammlung: Am **Freitag-Nachmittag, 25.11.2022**, findet in Prinzbach und Emmersbach die nächste Altpapiersammlung statt. Bitte stellen Sie das Altpapier ab **14.00 Uhr** gebündelt bereit bzw. bringen Sie es vorher noch in die Altpapiersammelstelle beim Pfarrhaus in Prinzbach.

A-Jugend

Rückblick

SG Berghaupten – SG Harmersbachtal **2:2**

Spielvorschau

Sonntag, 23.10.2022

SG Harmersbachtal – SG Renchtal

Beginn: 11.00 Uhr, Sportplatz Oberharmersbach

D-Jugend

Rückblick

DJK Prinzbach – SG Wolfach 2

5:0

Spielvorschau:

Freitag, 21.10.2022

SV Hausach 2 – DJK Prinzbach

Beginn: 17.00 Uhr, Sportplatz Hausach

E-Jugend

Rückblick

DJK Prinzbach – FV Biberach

3:3

Spielvorschau:

Samstag, 22.10.2022

SSV Schwaibach – DJK Prinzbach

Beginn: 11.00 Uhr, Sportplatz Schwaibach

TC Biberach

Letzter Arbeitseinsatz am Samstag, 22.10.



Liebe Mitglieder,

die Tennis-Saison 2022 geht zu Ende und die Plätze müssen winterfest gemacht werden.

Deshalb findet am **Samstag, 22.10.2022, von 09.30 Uhr bis 14.00 Uhr** der letzte Arbeitseinsatz in diesem Jahr statt.

- Plätze und Außenanlagen sind von Laub, Gras und Unkraut zu befreien.
- Hecken müssen geschnitten werden.
- Die Plätze müssen abgeräumt werden.

Wir bitten um zahlreiches Erscheinen. Dies ist die letzte Möglichkeit die geforderten Arbeitsstunden abzuleisten.

Mit sportlichen Grüßen

Die Vorstandschaft



Narrenzunft Biberach

Narrenkeller geöffnet

Am **Freitag, den 28.10.2022, ab 18.30 Uhr** öffnet der Narrenkeller wieder seine Türen.

Wir freuen uns auf viele Besucher.

Eure Narrenzunft Biberach e.V.

Mottowahl

Fasentsamstag-Umzug 2023

S'goht degege!

Zur Mottofindung bzw. Wahl sind alle Fasent-Narren am **28.10.2022 um 20 Uhr** im Narrenkeller recht herzlich eingeladen. Ideen für das Motto 2023 können auch per E-Mail an Melissa Schilli, E-Mail narrenrat@narrenzunft-biberach-baden.de, eingereicht werden.

Über einfallsreiche und kreative Mottos freut sich die Narrenzunft Biberach.

Der Narrenrat

Abteilung Reiherhexen: Stammtisch

Unser nächster Stammtisch findet am **04.11.2022 um 20 Uhr** im Narrenkeller statt.

Das Gremium

kfd Biberach

Einladung zum Abschlussgottesdienst



Es gibt ein Bleiben im Gehen

Ein Gewinn im Verlieren und

Im Ende einen Neuanfang **Jap. Sprichwort**

In der Mitgliederversammlung vom 24. Mai 2022 konnten wir die anstehenden Neuwahlen nicht durchführen, da sich das bisherige Leitungsteam nach mehr als 20 Jahren nicht mehr zur Wahl stellte. Ein neues Leitungsteam konnte nicht gefunden werden. Somit wurde in der Versammlung die Auflösung der Kath Frauengemeinschaft Biberach zum Ende des Jahres 2022 beschlossen.

Mit Wehmut denken wir an die 46 Jahre Kath. Frauengemeinschaft Biberach zurück, in der sich viele Frauen engagiert haben. Wir haben zusammen viele Ideen umgesetzt, und uns in der Pfarrgemeinde und im Vereinsleben unsers Dorfes mit vielen Veranstaltungen und Spenden eingebracht.

Beenden wollen wir unsere gemeinsame Zeit in der Kath. Frauengemeinschaft Biberach am **Sonntag, den 23. Oktober, um 10.45 Uhr** in der St. Blasius Kirche.

Herzliche Einladung an die Pfarrgemeinde.

Das Leitungsteam

Maria Schöner, Elisabeth Pfaff, Theresia Schwab, Regina Scharffenberg



DRK OV Biberach

Übungsabend

Unser nächster Übungsabend findet am **Montag, 24.10.2022, um 19.30 Uhr** im Übungsraum statt.

Wir bitten um vollzähliges Erscheinen.

Die Vorstandschaft

Schwarzwaldverein Biberach

Wanderung am 29. Oktober 2022



Am **Samstag, den 29. Oktober 2022**, geht es zur Abschlusswanderung des Wanderjahres 2022 über die Konradskapelle hinauf zur Burgruine Hohengeroldseck und über Schönwasen und vorbei an den Erzknappenlöcher wieder zurück zur Einkehr in Biberach. Die Wanderstrecke beträgt ca. 13 km und hat 410 hm. Treffpunkt am Samstag, den 29. Oktober 2022, um **13.00 Uhr** bei der Kinzigbrücke in Biberach. Wandergäste sind bei uns immer Willkommen. Auf viele Mitwanderer freuen sich die Wanderführer Klaus und Elisabeth Pfaff.

Imkerverein Biberach, Prinzbach und Unterentersbach



Achtung! Terminänderung Stammtisch

Wir treffen uns zum Stammtisch am **Samstag, den 29.10.2022**, bei der Lokalschau des Kleintierzuchtvereins C12 in der Festhalle.

Deutsche Mieterbund Offenburg-Lahr

Wohnungspolitische Ziele der Ampelkoalition

Der Deutsche Mieterbund Offenburg-Lahr lädt alle Bürger von Biberach zu einer Versammlung mit dem Bundestagabgeordneten der SPD - Dr. Johannes Fechner - recht herzlich ein. Themen werden u.a. die explodierenden Energiekosten und deren zielführenden Entlastung für unsere Bürger sein. Außerdem wird der Mieterverein zu allen wichtigen Themen zur Wohnungspolitik Stellung nehmen.

Die Versammlung findet am **Dienstag, den 25. Oktober 2022, um 16.30 Uhr**, im Georg-Dietrich-Areal, Am Güterbahnhof 1, 77652 Offenburg statt.

Aus den Nachbargemeinden

Ski-Club Berghaupten

Skigymnastik in der Schlosswaldhalle

Erwachsene

Montags 19.00 - 20.00 Uhr

Mitzubringen sind Gymnastik-Matte, Handtuch, Trinkflasche. Hinweis: 07.11. Keine Skigymnastik. Halle ist belegt

Jugendtraining

Mittwochs 18.30 - 20.00 Uhr

Brettlemarkt in der Schlosswaldhalle

Freitag, 28.10.2022

Warenannahme 18.00 - 20.00 Uhr

Samstag, 29.10.2022

Warenannahme 9.00 - 11.00 Uhr

Verkauf 14.00 - 16.00 Uhr

Auszahlung und Abholung 16.00 - 17.30 Uhr

Mehr Infos in Kürze auf unserer Homepage.

Ski-Club Winterprogramm - Save the Date

Alle Termine sind ab sofort veröffentlicht auf unserer Homepage. Die Online-Anmeldung öffnen wir Ende Oktober.

www.skiclub-berghaupten.de

Ski-Club Berghaupten e.V.

Bellenwaldstr. 30, 77791 Berghaupten

Harmonika-Spielring Gengenbach e.V.

Konzertabend am 29.10.2022

Der Harmonika-Spielring Gengenbach e.V. lädt wieder in die Stadthalle Gengenbach ein zum Konzert am **Samstag, 29.10.2022 um 19.00 Uhr**

Für diesen musikalischen Abend hat unsere Dirigentin Cordula Lehmann wieder ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet. Besonders freuen wir uns über die gesangliche Mitwirkung von Monika Wartmann-Bührer.

»We are the Champions«, »You raise me up« und »Fluch der Karibik« sind nur ein Ausschnitt aus dem dargebotenen Programm. Genießen Sie das Konzert und gönnen Sie sich eine kleine musikalische Auszeit von der Hektik des Alltags. Im Anschluss an das Konzert bewirten wir Sie gerne mit Häppchen und einem Glas Sekt.

Der Eintritt ist frei, wir freuen uns aber über Ihre Spenden am Ausgang. Nach heutigem Stand sind keine Corona-Beschränkungen zu beachten.

Berg- u. Wanderfreunde Schwaibach

23.10.22 - Herbstliche Rundwanderung in Ohlsbach

ca. 12 km, 4,5 Std. Wanderzeit, Rucksackverpflegung. Treffpunkt 9.30 Uhr Rathaus Schwaibach oder 9.45 Uhr Boerschersplatz (Rathaus) Ohlsbach.

Mit Otilie und Franz Huber Telefon 07803 980177

23.10.22 - Panoramabiketour rund um Triberg - fällt aus

30.10.22 - Klettern in der Halle

Anmeldung bis Freitag, 28.10.22 bei Christine Schneider, Telefon 07803/5887

Beachten Sie auch die amtlichen Mitteilungen in diesem Verkündblatt unter den »**Gemeinsamen Bekanntmachungen**« auf Seite 29!



Gemeinsame Bekanntmachungen

Freitag, 21. Oktober 2022



Landratsamt
Ortenaukreis

Donnerstags in der Ortenau – Genuss mit allen Sinnen



Im Rahmen der beliebten Event-Reihe „Donnerstag in der Ortenau“ laden zahlreiche Kulturschaffende, regionale Erzeuger und weitere leidenschaftliche Experten dazu ein, die kulinarische und kulturelle Vielfalt der Region immer wieder aufs Neue zu entdecken. Ob bei Stadt- oder Kräutertourführungen, Erlebnis-Wanderungen oder Safaris, im offenen Atelier oder beim Wein-Feier-Abend – auch in diesem Jahr erwarten Sie wieder jeden Donnerstag eine bunte Mischung aus Unterhaltsamem, sowie Kunst- und Genussvollem aus der Ortenau.

Am 27. Oktober 2022 finden folgende Veranstaltungen statt:

Kappelrodeck: Wandern mit andern – unterwegs mit Albert!

Unter dem Motto »Wandern mit andern« führt Sie der Wanderguide Albert über den Kappelrodecker Hexensteig. Entlang der anspruchsvollen Strecke mit 18 Kilometer und 745 Höhenmeter sorgt ein kleines Vesper mit Versucherle für die notwendige Stärkung. Treffpunkt: 9.30 Uhr, Rathaus Kappelrodeck, Hauptstraße 65, 77876 Kappelrodeck. Die Kosten betragen 6 Euro, mit Gästekarte 5 Euro. Anmeldung am Vortag unter 07842 80210 oder tourist-info@kappelrodeck.de.

Lahr/Schwarzwald: Chrysanthema Lahr

Erleben Sie bei den öffentlichen Führungen spannende Einblicke hinter die Kulissen der Chrysanthema. Fachkundige Gästeführer begleiten Sie durch die geschmückte historische Innenstadt, erklären die farbenprächtigen Blumenbeete und geben Auskunft auf Ihre Fragen. Zum Abschluss kosten Sie die kulinarische Raffinesse der Speisechrysantheme. Treffpunkt: 13.30 Uhr, Rathausplatz 4, Portal Rathaus 2. Die Kosten betragen 4 Euro. Anmeldung bis 12 Uhr am Vortag unter 07821 9100128 oder stadtmarketing@lahr.de, max. 20 Teilnehmer.

Sasbach: Räucherfisch & Wein

Lassen Sie sich genussvoll verführen von der zarten Buttermakrele bis hin zum herzhaften Rollmops. Mit einem Farbenspiel der Weine erleben Sie interessante Genuss-Momente. Ein außergewöhnliches Dessert krönt das Geschmacks-Feuerwerk. Treffpunkt: 18.30 Uhr, Weinkästle, Am Rebbuckel 38, 77880 Sasbach. Die Kosten betragen 40 Euro. Anmeldung unter 07841 684460 oder info@weinkaestle.de, max. 14 Teilnehmer.

Haslach: »Hopfen und Malz, ab in den Hals«

Bei dieser bierheiteren Stadtführung mit der Braukätter erfahren Sie u.a. wissenswertes über die Braukunst und die Geschmacksvielfalt des Bieres. Zusätzlich gibt es spritzig, erfrischende Anekdoten rund um den Biergenuss und zum Verkosten dürfen Sie sechs auserwählte, regionale Bierspezialitäten ausprobieren. Dazu wird ein kleiner Brauerschmaus gereicht. Treffpunkt: 18.30 Uhr, Altes Kapuzinerkloster, Klosterstraße 1. Die Kosten betragen 20 Euro. Anmeldung bei der Tourist-Information Haslach unter 07832 706172, max. 25 Teilnehmer.

Wöchentlich wiederkehrende Veranstaltungen:

Gengenbach/Offenburg: Offene Weinprobe der Weinmanufaktur Gengenbach Offenburg

Lautenbach: Vesperwanderung auf dem Lautenbacher Hexensteig
Oberkirch: Oberkircher Weinwanderung „Von der Höll ins Paradies“

Alle weiteren Informationen finden Sie in der DORT-Broschüre und auf der Tourismuswebsite unter www.ortenau-tourismus.de.

Allgemeinverfügung

des Landratsamts Ortenaukreis, Amt für Landwirtschaft, zur Genehmigung der Verschiebung von Beginn und Ende der Verbotzeiträume gemäß § 6 Abs. 8 Nr. 2 der Düngeverordnung vom 26. Mai 2017 (BGBl. I S. 1305), die zuletzt am 10. August 2021 (BGBl. I S. 3436) geändert worden ist, zur Aufbringung von Düngemitteln mit wesentlichem Gehalt an Stickstoff auf Grünland und Dauergrünland nach § 6 Abs. 10 DüV auf dem Gebiet des Ortenaukreises vom 14.10.2022, Aktenzeichen: 8222.00

I. Befreiungsregelungen

Der Verbotzeitraum gemäß § 6 Abs. 8 Nr. 2 der DüV, wonach Düngemittel mit wesentlichem Gehalt an Stickstoff (über 1,5 % in der Trockenmasse) auf Grünland und Dauergrünland in der Zeit vom 1. November bis zum Ablauf des 31. Januar nicht ausgebracht werden dürfen, wird auf den Zeitraum vom

15. November 2022 bis 14. Februar 2023

verschoben. Diese Verschiebung wird gemäß § 6 Abs. 10 DüV ausdrücklich nur für Grünland- und Dauergrünlandflächen genehmigt. Die Verschiebung gilt nicht für Ackerland mit mehrjährigem Feldfutterbau.

II. Räumlicher Geltungsbereich

Die Allgemeinverfügung gilt für Grünland und Dauergrünland im gesamten Ortenaukreis, ausgenommen davon sind alle Flächen in Nitratgebieten (Gebiete nach § 13a DüV in Verbindung mit § 2 Abs. 2 VODüV Gebiete vom 17.12.2020). Sie gilt außerdem nicht für Problem- und Sanierungsgebiete von Wasserschutzgebieten. Diese Gebiete sind von der Allgemeinverfügung ausdrücklich ausgenommen.

III. Die sofortige Vollziehung von Ziffer I. wird angeordnet.

IV. Nebenbestimmungen (Auflagen, Bedingungen) und Hinweise

- Eine Herbstdüngung mit Düngemitteln mit wesentlichem Gehalt an Stickstoff ist grundsätzlich nur im Rahmen des für das gesamte Kalenderjahr ermittelten Stickstoffdüngedarfs möglich. **D. h. eine mögliche Gabe nach dem letzten Schnitt bzw. der letzten Beweidung ist nur dann möglich, wenn dadurch im Kalenderjahr die mit der Düngedarfsermittlung ermittelte gesamte Stickstoffdüngemenge nicht überschritten wird.**
- Die mögliche Aufbringungsmenge ist auf maximal 60 kg Gesamtstickstoff je ha zu begrenzen.
- Die Stickstoffgaben sind mit ihrem anrechenbaren Stickstoffanteil (Werte nach Anlage 3 der DüV, mindestens jedoch der verfügbare Stickstoff bzw. Ammoniumstickstoff) bei dem ermittelten N-Düngedarf im Folgejahr in Ansatz zu bringen. Hierfür sind die ausgebrachten Düngermengen zu dokumentieren.

Es sind besondere Maßnahmen zum Gewässerschutz einzuhalten

- Auf Hangflächen ab 10 % Neigung zur Böschungsoberkante eines Gewässers sind mindestens 10 m Abstand einzuhalten, auf ebeneren Flächen gilt ein Mindestabstand von 5 m zu Gewässern.

- Es darf keine Ausbringung auf überschwemmungsgefährdeten oder drainierten Flächen erfolgen.
- Die Sperrfristverschiebung gilt nicht in den Nitratgebieten nach §13a DüV und nicht für Problem- und Sanierungsgebiete von Wasserschutzgebieten.

Allgemeine Hinweise:

- Die Genehmigung erlischt automatisch mit dem Ende des unter Ziff. I. erweiterten jährlichen Verbotszeitraumes.
- Unbeschadet der Verschiebung des Verbotszeitraumes sind alle weiteren Vorgaben der DüV und innerhalb von Wasserschutzgebieten zusätzlich die Vorgaben der SchALVO (Schutzgebiets- und Ausgleichs-Verordnung) in der jeweils gültigen Fassung zu beachten.
- Insbesondere wird auf das Verbot der Aufbringung, wenn der Boden überschwemmt, wassergesättigt, gefroren oder schneebedeckt ist (§5 Abs.1 DüV) und auf die Vermeidung von Nährstoffeinträgen in Oberflächengewässer hingewiesen.

V. Inkrafttreten

Diese Allgemeinverfügung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft, § 41 Abs. 4 LVwVfG.

Die Allgemeinverfügung mit Begründung kann unter www.ortenaukreis.de, dort unter Öffentliche Bekanntmachungen eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch beim Landratsamt Ortenaukreis, Badstraße 20, 77652 Offenburg erhoben werden.

Hinweis: Aufgrund der Anordnung der sofortigen Vollziehung haben Widerspruch und Klage gegen diese Allgemeinverfügung keine aufschiebende Wirkung (§ 80 Abs. 2 S. 1 Nr. 4 VwGO).

Offenburg, 14.10.2022

gez. Arno Zürcher

Amtsleiter, Amt für Landwirtschaft, Landratsamt Ortenaukreis

Landwirtschaftsamt bietet Workshop zur Preiskalkulation in der Direktvermarktung

Auch in der landwirtschaftlichen Direktvermarktung entscheidet der richtige Preis langfristig über den wirtschaftlichen Erfolg und Bestand eines Betriebs. Dabei orientieren sich bäuerliche Unternehmerinnen und Unternehmer häufig an den marktüblichen Preisen oder an jenen der Mitbewerben. Oft wird nach Gefühl kalkuliert, ohne die eigenen Kosten zu kennen. In einem kostenfreien Workshop des Landwirtschaftsamts des Ortenaukreises am **Montag, 14. und 21. November, jeweils von 14 Uhr bis ca. 17 Uhr** erfahren interessierte Landwirtinnen und Landwirte mehr über eine kostendeckende und gewinnbringende Preiskalkulation. Im ersten Teil des Workshops erhalten sie Einblicke in die Grundlagen der Preiskalkulation, im zweiten Teil können sie für mindestens ein selbst gewähltes Produkt ihren Verkaufspreis mittels Excelvorlage kalkulieren. Teil 1 der Veranstaltung kann unabhängig von Teil 2 besucht werden. Eine Anmeldung ist bis zum 7. November 2022 über ein Kontaktformular auf der Internetseite des Landwirtschaftsamts des Ortenaukreises unter www.ortenaukreis.landwirtschaft-bw.de unter dem Reiter „Veranstaltungen“ erforderlich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Tunnel in Oberkirch wegen Wartungs- und Reinigungsarbeiten gesperrt

Wartungs- und Reinigungsarbeiten wird der Oberkirchtunnel für **vier Tage von Montag bis Donnerstag, 24. bis 27. Oktober, jeweils von 8 bis 17 Uhr voll gesperrt**. Die Umleitung erfolgt über die Ortsdurchfahrt Oberkirch. Wie das Straßenbauamt des Landratsamts Ortenaukreis mitteilt, dienen die Arbeiten dem Erhalt der Verkehrssicherheit. Das Straßenbauamt bittet die Verkehrsteilnehmer um Verständnis für die Behinderungen.

Landratsamt Ortenaukreis bietet Schulung zu digitalen Gesundheitsinfos an

Der zweitägige Workshop im November ist für Ehrenamtliche und Fachkräfte in der Seniorenbetreuung gedacht. Wie bleibe ich im Alter gesund? Wieviel Sport und welche Sportarten sind für mich optimal? Welche Ernährungsweise hält mich fit? Wie halte ich mein Gehirn auf Trab? Welche Erkrankung könnte zu meinen Symptomen passen? Antworten auf solche Fragen findet man heutzutage schnell und umfassend im Internet. Auch ältere Menschen können von den umfangreichen digitalen Gesundheitsinformationen im Internet profitieren, benötigen jedoch oft Unterstützung bei der Nutzung neuer Medien. Für Ehrenamtliche und Fachkräfte in Seniorengruppen, Senioren-Netzwerken und Einrichtungen für ältere Menschen bietet der Fachbereich Gesundheitsförderung im Amt für Soziale und Psychologische Dienste des Landratsamts Ortenaukreis in Kooperation mit der VHS Ortenau und dem Referenten Claus Bamberg vom Landesmedienzentrum Baden-Württemberg deshalb einen insgesamt achtstündigen Workshop, verteilt auf zwei Tage, an. Die Teilnehmenden lernen, aus der Vielfalt an digitalen Gesundheitsinformationen die relevanten herauszufiltern und älteren Menschen Zugang zu den Informationen zu verschaffen. Die Referierenden stellen Unterstützungsangebote im Ortenaukreis und das landesweite „Netzwerk für Senior-Internet-Initiativen“ vor. Sie geben Informationen über digitale Gesundheitsanwendungen, sogenannte „Gesundheits-Apps“, und über Projekte zur Förderung der Nutzung digitaler Gesundheitsinfos. Der Austausch zwischen den Teilnehmenden soll nach dem Workshop in einem Netzwerk weitergehen.

Der erste Teil der Schulung findet am **Mittwoch, 16. November 2022, der zweite Teil am Mittwoch, 23. November 2022, jeweils von 14 bis 18 Uhr** im Landratsamt, Amt für Soziale und Psychologische Dienste in Offenburg, Lange Straße 51, statt. Die Schulung ist als Präsenzveranstaltung geplant. Sollte die Pandemie-Situation es notwendig machen, wird die Schulung als Zoom-Online-Schulung durchgeführt.

Spezielle technische Vorkenntnisse der Teilnehmenden sind nicht notwendig, Grundkenntnisse im Umgang mit PC, Laptop oder Smartphone müssen vorhanden sein. Die Schulung ist für die Teilnehmenden kostenfrei. Interessierte melden sich unter E-Mail anke.pilatscheck@ortenaukreis.de oder Tel. 0781 805 9772 an.

Die letzte Reise

**Sonderführung und Andacht im Vogtsbauernhof
Sonntag, 23. Oktober, 11 bis 17 Uhr**

Das Schwarzwälder Freilichtmuseum Vogtsbauernhof in Gutach begibt sich am Sonntag, den 23. Oktober, thematisch noch einmal auf eine letzte Reise vor dem Abschluss der Saison unter dem Jahresmotto „Gute Reise“ in zwei Wochen. Gestaltet wird der Aktionstag gemeinsam mit Museumspfarrer Hans-Michael Uhl, der für die Besucher eine Sonderführung und Andacht vorbereitet hat. Über „die letzte Reise“ des Lebens spricht Museumspfarrer Hans-Michael Uhl aus Hausach in seiner Sonderführung um 11 Uhr. Bei seinem Gang durch die Schwarzwaldhöfe macht er an ausgewählte Stellen, wie dem Sterbebett, am Leichenwagen oder dem Grabstein Halt, um über das Sterben in früheren Zeiten zu sprechen. An diesem Tag steht außerdem die letzte „Stille Zeit“ der Saison auf dem Programm. Bereits ab 15.30 Uhr können sich die Museumsgäste in besonderer Atmosphäre in der Stube des Falkenhofs einfinden. Museumspfarrer Hans-Michael Uhl und Ursula Kumpf erzählen in Liedern, Geschichten und Gedichten unter anderem vom Glück der Heimkehr des verlorenen Sohnes. Musikalisch begleitet werden sie von den Schwestern Marie und Janica Bortloff an der Harfe und Geige. Auch in der Offenen Werkstatt für Familien wird das Thema Zeit aufgegriffen. Ausgestattet mit Holzschildern, Pinseln und Farbe kann von 11 bis 16 Uhr ein eigenes Uhrenschild gestaltet werden. Mit einem Uhrwerk versehen, gibt sie den jüngsten Museumsbesuchern künftig immer die aktuelle Zeit an. Eine Teilnahme beim Mitmachprogramm ist mit Voranmeldung über die Homepage www.vogtsbauernhof.de oder unter 07831 – 46 79 3500 möglich. Restplätze werden am Veranstaltungstag vor Ort vergeben.

Allgemeine Bekanntmachungen

Angebote des Diakonischen Werkes in Hausach

»Warm & Lecker«

Am **Montag, 24. Oktober 2022**, bietet die Beschäftigungsprojekt-Gruppe »Warm & Lecker« eine frisch zubereitete Mittagsmahlzeit an. Die Essensausgabe ist von **12.00 bis 13.00 Uhr** im Evangelischen Gemeindehaus Hausach.

Diakonie Hausach »Club Lichtblick«

Die Gruppe Lichtblick trifft sich am **Dienstag, 25. Oktober 2022, von 9.00 – 11.00 Uhr** zu einem **gemeinsamen Frühstück im Café Angelo** im Evangelischen Gemeindehaus bei der Evangelischen Kirche. Die aktuellen Corona-Regelungen des Diakonischen Werkes sind zu beachten.

Diakonie Hausach »Club Lichtblick«

Die Gruppe Lichtblick trifft sich am **Donnerstag, 27. Oktober 2022**, zu einem **Besuch des Zunftarchives der Narrenzunft Hausach**. Beginn ist um **14.00 Uhr** beim Diakonischen Werk in Hausach, bei der Evangelischen Kirche. Um Beachtung der aktuellen Corona-Regelungen des Diakonischen Werkes wird gebeten.

Gastschüler aus Brasilien suchen dringend die Gastfamilien in Deutschland

Im Rahmen eines Gastschülerprogramms mit der Schweizer Schule aus Sao Paulo sucht die DJO - Deutsche Jugend in Europa für den Zeitraum **von 14.01. – 02.03.2023** nette Gastfamilien. Der Gegenbesuch ist möglich. Kontakt: DJO-Deutsche Jugend in Europa e.V., Schlossstraße 92, 70176 Stuttgart. Tel. 0711-6586533, Mob. 0172-6326322, E-Mail: gsp@djobw.de, www.gastschuelerprogramm.de.

UKBW – Unfallkasse Baden-Württemberg:

Tag der Schülersicherheit 2023: Jetzt bis zum 16. Dezember 2022 bewerben!

Schulen können ab sofort ihr Projekt für mehr Sicherheit und Gesundheit beim Best-Practice-Wettbewerb einreichen

Sichere und gesunde Schülerinnen und Schüler – das ist unser Ziel! Die Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW) führt gemeinsam mit dem Kultusministerium und dem Innenministerium den Schulwettbewerb „Tag der Schülersicherheit“ durch und setzt sich damit für eine gesunde Lernumgebung und einen sicheren Schulweg ein. Jedes Jahr werden Projekte von Schulen für Schulen ausgezeichnet, die Vorbildcharakter haben und wegweisend sind. Auf die zehn Gewinnerschulen wartet ein Preisgeld von je 2.000 Euro. Besonders herausragende Ideen werden darüber hinaus von einem Filmteam dokumentiert und in einem kurzen Trailer festgehalten.

Noch bis zum 16. Dezember können sich Schulen aus ganz Baden-Württemberg bewerben. Kreativität, Innovation und Nachhaltigkeit sind keine Grenzen gesetzt: Eingereicht werden können bereits bestehende Projekte, aber auch Projekte, mit deren Umsetzung die Schule gerade begonnen hat - von klassischen Themen wie Verkehrssicherheit, Bewegung & Fitness und Schulsanitätsdienst bis hin zu Ernährung, Resilienz, Sucht, Umgang mit digitalen Medien oder Gewaltprävention. Das Projekt sollte möglichst die gesamte Schule und nicht nur einzelne Klassen umfassen. Deshalb erfolgt die Bewerbung durch die Schule.

Die UKBW freut sich über Bewerbungen **bis zum 16. Dezember 2022** per E-Mail an machmit@ukbw.de.

Informationen zum Schulwettbewerb und möglichen Themenschwerpunkten sowie der digitale Bewerbungsbogen finden sich unter <https://www.ukbw.de/tag-der-schuelersicherheit/>.

BUND Umweltfilmreihe: »Into the Ice«

In Zusammenarbeit mit dem BUND Mittleres Kinzigtal zeigt das Kinocenter Haslach am **Mittwoch, 26.10., um 20.00 Uhr** den Dokumentarfilm Into the Ice. (Filmstart am 15.09.22)

Das Eis an den Polen schmilzt. Dies wird zu einem enormen Anstieg des Meeresspiegels führen und weitreichende Folgen für die ganze Welt haben. Der Dokumentarfilm erzählt in beeindruckenden Bildern von der grönländischen Eislandschaft und vom Klimawandel. Regisseur Lars Ostenfeld hat einen Weg gefunden, um einigen der weltweit führenden Glaziologen tief in das schmelzende Herz des Klimawandels zu folgen auf der Suche nach dem, was uns das Eis über unser Klima, unsere Vergangenheit und mögliche Zukunft verraten kann. Sie riskieren ihr eigenes Leben, während sie nach neuen und bestimmten Daten suchen, um eine der dringendsten Fragen unserer Zeit zu beantworten: Wie schnell schmilzt das Eis – und wie viel Zeit haben wir, um einen neuen Plan für die Welt zu machen? Es ist ein Hilfeschrei, sich jetzt für den Klimaschutz stark zu machen.

Ehrenamtliche gesucht!

Der SkF e.V. Ortsverein Offenburg/Ortenau bietet »welcome – Praktische Hilfe nach der Geburt« an. »welcome« ist ein modernes Hilfsangebot für alle Familien, die sich im ersten Jahr nach der Geburt eines Kindes Unterstützung wünschen.

Für »welcome« im Kinzigtal suchen wir engagierte und zuverlässige Ehrenamtliche, die Spaß und Freude im Umgang mit Familien und deren Babys haben.

Als Ehrenamtliche von »welcome« unterstützen Sie die Familie bei der Betreuung des Babys oder der Geschwisterkinder des Neugeborenen. Die Unterstützung wird in der Regel wöchentlich für 2 bis 3 Stunden und für einen begrenzten Zeitraum angeboten. Bei Interesse und Fragen kontaktieren Sie bitte unsere welcome Koordinatorin für das Kinzigtal Simone Paßlick. Tel. 0151-65912106 kinzigtal@welcome-online.de oder beim SkF e.V. Offenburg/Ortenau Tel. 0781 93229-0.

Ausführliche Informationen über welcome erhalten Sie unter: www.welcome-online.de.

DRK-Kreisverband Wolfach:

Kurs »Erste Hilfe am Kind«

Der DRK-Kreisverband Wolfach bietet einen Kurs „Erste Hilfe am Kind“ über vier Kurstermine **jeweils dienstags ab dem 8. November** an. Die Kursabende finden **jeweils von 19.30 bis 22 Uhr** im DRK-Zentrum in Hausach statt. Eltern und Betreuer haben die Gelegenheit, wichtige Hilfsmaßnahmen bei Kindernotfällen zu üben, um Sicherheit in kritischen Situationen zu gewinnen. Weitere Infos und Anmeldung bei Waltraud Baumann unter 07831/935512.

Polizeipräsidium Offenburg:

Sicheres »Zu Hause« – Kostenlose Einbruchschutzberatung der Polizei



Mit Einkehr der dunklen Jahreszeit steigt erfahrungsgemäß auch die Anzahl der Wohnungseinbrüche wieder an.

Mit einer soliden mechanischen Absicherung von Fenstern und Türen kann hier jedoch erfolgreich entgegengewirkt werden.

Statistisch gesehen scheitern nahezu die Hälfte aller Einbruchversuche an Sicherheitstechnik und aufmerksamer Nachbarschaft.

Die kriminalpolizeiliche Beratungsstelle des Polizeipräsidiums Offenburg berät sie hierzu auch kostenlos bei Ihnen zu Hause.

Interessierte werden gebeten sich telefonisch unter den Telefonnummern: 0781/21-4515 oder 21-1041 (Beratungsstelle Offenburg), 07222/761-405 oder 761-400 (Beratungsstelle Rastatt). Alternativ schreiben sie eine E-Mail an: offenburg.pp.praevention@polizei.bwl.de.

Achtung: Verkaufsmasche Weltpartag – richtig Sparen für Kinder und Enkel

verbraucherzentrale Baden-Württemberg Online-Seminar der Verbraucherzentrale zum Weltpartag deckt Verkaufsmaschen auf, bietet Finanzwissen und hilft Sparer:innen, bedarfsgerecht zu sparen

Angesichts steigender Energiekosten und Nachzahlungen bei den Mietnebenkosten ist es schwierig, für Kinder und Enkel überhaupt noch etwas zur Seite zu legen. Aber welche Anlage ist überhaupt sinnvoll, wenn eine zweistellige Inflationsrate das Ersparnis auffrisst?

Zum Weltpartag, an dem Eltern und Großeltern mit den lieben Kleinen in die Banken gebeten werden, um mehr aus dem Ersparnis zu machen, bietet die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg ein Online-Seminar, das sich mit wichtigen Fragen zu Geldanlage befasst:

- Mit welchen Verkaufsmaschen Sie rechnen müssen und welche Fallstricke im Produktangebot der Banken lauern.
- Wie Sie Geld rentabel sparen und anlegen können, ohne horrenden Provisionen bezahlen zu müssen.

Finanzexperte Niels Nauhauser von der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg gibt in einem kostenlosen Online-Seminar einen Überblick über die gängigsten Sparmodelle auf dem Markt und nimmt dabei auch die Werbeversprechen der Verkäufer:innen unter die Lupe. »Wer sich in der aktuell sehr fordernden Zeit das Sparen für den Nachwuchs leisten kann, ist darauf angewiesen, dass die Anlage sich wirklich rentiert und ihren Zweck erfüllen wird«, so Nauhauser. Unnötige Kosten und überteuerte Provisionen kann man sich nicht mehr leisten.

Die Verbraucherzentrale vermittelt in diesem Vortrag die nötige Kompetenz, sich kritisch mit den Angeboten der Finanzindustrie auseinanderzusetzen zu können. Auf Basis der Seminar-Inhalte sollen die Teilnehmer:innen Entscheidungen für sich und den Nachwuchs treffen und wissen, wie sie ihre Interessen gegen die der Produktanbieter durchsetzen können.

Die Anmeldung zum Online-Seminar im Oktober ist unter folgendem Link zu finden: <https://www.edudip.com/de/webinar/sparen-fur-den-nachwuchs/467276>

Einen ersten Überblick und weitere Seminar-Termine bietet die zum Thema gestaltete Homepage »Sinnvoll für Kinder und Enkelkinder sparen«.

Einen weiteren, zeitunabhängigen Zugang zu Informationen bietet die Verbraucherzentrale außerdem über einen Podcast mit »Tipps zur persönlichen Altersvorsorge-Strategie« und dem Thema »Geldanlage mit ETFs«.

Sanieren für doppelten Komfort: Die eigenen vier Wände barrierefrei und energiesparend gestalten

verbraucherzentrale Baden-Württemberg Stehen Sanierungen oder Umbauten an, empfiehlt es sich sowohl die Barrierefreiheit des eigenen Zuhauses wie auch dessen Energieeffizienz zu verbessern. Das spart Kosten und erhöht den Nutzen für die Bewohner:innen.

Viele Eigenschaften von Wohnungen und Häusern gelten anfangs als charmant. Lebensverhältnisse und Bedürfnisse können sich mit der Zeit jedoch ändern. Macht das Alter den Alltag beschwerlicher und schränkt die Mobilität ein, können Höhenunterschiede oder die geringe Breite von Durchgängen zu wahren Hindernissen werden. Dann gilt es, mit Sanierungsmaßnahmen möglichst viele Barrieren zu beseitigen. Häufig lassen sich gleichzeitig Haus oder Wohnung energetisch verbessern. Hier einige Beispiele:

Eingangstür: Zugänge zu Wohnungen und Häusern weisen durch Treppen oder Schwellen und unzureichender Breite häufig Hürden auf. Rampen, tiefe Trittstufen sowie rutschfeste Beläge schaffen in Kombination

mit Handläufen Abhilfe. Auch aus energetischer Sicht bieten mangelhafte oder fehlende Dichtungen in Türen sowie veraltete Türrahmen viel Einsparpotenzial. Werden diese Schwächen behoben, sollten Lärmschutz und Sicherheitsaspekte mitgedacht werden. Eine bedarfsgerechte Beleuchtung mit LED-Leuchtmitteln minimiert das Unfallrisiko zusätzlich und verbraucht in Verbindung mit einem Bewegungsmelder kaum Energie.

Fenstertüren: Balkon- oder Terrassentüren können sich als Stolperfalle entpuppen. Barrierefreie Türen mit ausreichend Durchgangsmaßen sowie bodengleichen Schwellen ermöglichen einen schwellenfreien Zugang. Zudem verringern Mehrfach-Wärmeschutzverglasungen sowie zugluft- und schlagregendichter Einbau den Heizenergiebedarf. Neben der barrierefreien Umsetzung mit gut erreichbaren Bedienelementen lassen sich auch Einbruch-, Sonnen- und Schallschutz realisieren.

Bad: Eine besondere Herausforderung für Barrierefreiheit bieten kleine Bäder. Dabei bedarf es gerade mal fünf Quadratmeter, um ein Bad rollstuhlgerecht zu gestalten. Im Zuge einer Badsanierung können gleichzeitig Heizung und Warmwasserbereitung optimiert werden. Dazu gehören etwa der Umstieg auf eine effizientere Warmwasserbereitung oder die Anpassung von Heizflächen. Mit einer Lüftungsanlage kann Feuchtigkeit automatisch abgeleitet und Schimmel vermieden werden.

Smart Home: Mit smarten Anwendungen kann das Wohnen komfortabler, sicherer und energiesparender werden. So lässt sich mittels Bewegungsmelder der Herd abschalten, oder mit einem Funkrauchmelder Alarm auslösen, wenn es zu einem Brand kommt. Fenstersensoren sorgen dafür, dass Fenster automatisch geschlossen oder geöffnet werden. Rollläden können zentral oder jeder für sich elektronisch bedient werden. Viele dieser Techniken sind nachrüstbar.

Bei Fragen zum energieeffizienten und barrierefreien Sanieren hilft die Energieberatung der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg mit ihrem umfangreichen Angebot weiter. Die Beratung findet online, telefonisch oder in einem persönlichen Gespräch statt. Unsere Energie-Fachleute beraten anbieterunabhängig und individuell. Mehr Informationen gibt es auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de oder bundesweit kostenfrei unter 0800 – 809 802 400. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz.

Informationstag der Freien Waldorfschule Offenburg

Die Freie Waldorfschule Offenburg wird am **Samstag, 22. Oktober 2022, von 10.00 Uhr – 13.00 Uhr einen Informationstag** rund um die Einschulung veranstalten. Er beginnt mit einer Monatsfeier, die Schüler zeigen Darbietungen aus verschiedenen Klassenstufen im großen Saal. Es erfolgen Rundgänge durch die Waldorfschule mit Informationen zu den Besonderheiten der Schule.

Für den Mittagstisch sorgt eine Schulklasse, zusätzlich bieten Schüler, Eltern und Lehrer bei Kaffee und Kuchen die Gelegenheit zu einem persönlichen Gespräch.

Weitere Angebote:

– Kleinkindbetreuung im Hort, Informationsstände im Foyer

Zur weiteren Vertiefung laden wir zu unseren Informationsabenden ein.

Montag, 14. November 2022, um 20.00 Uhr

Informationsabend zur Unter- und Mittelstufenzeit mit Praxisbeispielen. Vorstellung der pädagogischen Inhalte, die sich an der Entwicklung des Kindes orientieren. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zu persönlichen Gesprächen mit Vertretern des Lehrerkollegiums.

Montag, 21. November 2022, um 20:00 Uhr

Informationsabend zur Oberstufenzeit und Vorstellung der Selbstverwaltung mit den Gremien und Organen.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit zu persönlichen Gesprächen mit Lehrkräften und Vertretern der Elternschaft.

Ein Drittel aller Betriebe in Innenstädten hat keine Internetseite



IHK Südlicher Oberrhein untersucht digitale Sichtbarkeit von Betrieben aus dem Bereich Handel, Tourismus und Dienstleistung in sieben Kommunen in der Region.

Innenstädte sind zweifelsfrei Orte des Wirtschaftens, der Begegnung und des Lebens. Dieser Dreiklang gerät mit der Corona-Pandemie, der inflationsbedingten Kaufzurückhaltung und der Energiekrise ins Wanken. Viele Kauf- und Informationsentscheidungen werden auch dadurch noch weiter ins heimische Wohnzimmer – also online – verlagert. Umso schlimmer ist es dann, wenn Anbieter von Waren und Dienstleistungen nicht einmal eine Webseite haben.

Zusammen mit der Fiedler-Performance GmbH in Weil am Rhein hat die Industrie- und Handelskammer Südlicher Oberrhein im Frühjahr einen Innenstadt-Check in sieben Kommunen aus dem Kammerbezirk durchgeführt. Mit dabei waren Emmendingen, Ettenheim, Haslach, Kehl, Neuenburg, Neustadt und Oberkirch. Untersucht wurden die dortigen mehr als 750 Innenstadtbetriebe hinsichtlich ihrer digitalen Sichtbarkeit.

Besonders auffällig: Fast ein Drittel (32 Prozent) der Unternehmen bleibt im digitalen Abseits, hat also keine eigene Seite im Internet. Vor allem im Bereich Gastronomie und Hotellerie fehlt die digitale Präsenz, hier besitzen 43 Prozent der Betriebe keinen Internetauftritt. Handelsexperte Thomas Kaiser, Innenstadtbereiter der IHK Südlicher Oberrhein, sieht in der digitalen Abwesenheit einen entscheidenden Wettbewerbsnachteil. „Nahezu jeder zweite Besucher einer Stadt und der dortigen wirtschaftlichen Akteure informiert sich heute vorab online über das Angebot vor Ort. Wer da nicht digital über einen Google-Business-Eintrag, eine eigene Webseite oder Social-Media-Kanäle sichtbar ist, der existiert für diese Zielgruppe schon nicht mehr.“

Weitere Ergebnisse der Untersuchung: Bei denjenigen Innenstadt-Unternehmen, die über einen digitalen Auftritt verfügen, haben im Durchschnitt 82 Prozent der Betriebe darauf geachtet, dass die Webseite auch für mobile Endgeräte tauglich ist. Das steigert vor allem die Attraktivität für Besucher, die sich bereits vor Ort in der Innenstadt aufhalten, und erhöht gerade auch die Sichtbarkeit für jüngere Zielgruppen. Bei der Aktivität in Social-Media-Kanälen herrscht dagegen noch großes Ausbaupotenzial. Nur 42 Prozent der Innenstadt-Betriebe sind der Untersuchung zufolge aktiv auf Instagram unterwegs, bei Facebook sind es immerhin 64 Prozent.

Für Unternehmen, die noch Nachholbedarf bei ihrer digitalen Sichtbarkeit haben, bietet die IHK nun kostenfrei Lösungen an. Jeder analysierte Betrieb in den durch die Untersuchung begleiteten sieben Städten kann seinen individuellen Bericht anfordern und damit erkennen, wo Nachholbedarf besteht. Vorteil: Durch einen Fördertopf des Landes im Bereich Digitalisierung kann jeder Betrieb seine „digitalen Schwächen“ angehen und dabei von einer vergleichsweise hohen staatlichen Förderung profitieren. Die IHK und deren Beratungsexperten unterstützen die Betriebe dabei aktiv.

Betriebe aus den untersuchten Städten erhalten weitere Infos unter <https://bit.ly/3DR2yuY> und bei Innenstadtbereiter Thomas Kaiser, Tel. 07821 - 2703-640, E-Mail thomas.kaiser@freiburg.ihk.de

Zum Hintergrund: Die Fragestellung der Untersuchung, die zwischen Februar und Mai 2022 durchgeführt wurde, lautete: „Wie findet ein möglicher Kunde und Gast ein Innenstadt-Unternehmen, wenn dieser im Internet am Smartphone oder Desktop-PC den Namen der Firma und den Ort sucht?“. Mehr als 750 Betriebe mit Erdgeschosslage in den Städten Emmendingen, Ettenheim, Haslach, Kehl, Neuenburg, Neustadt und Oberkirch wurden dabei unter die Lupe genommen. Das Projekt wird vom Land Baden-Württemberg im Rahmen der Innenstadtbereitigung gefördert. Ziel: Kommunen dabei zu unterstützen, Zukunftskonzepte für lebendige und vielfältige Stadtzentren zu entwickeln.

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau:

Impfen, bevor die Grippewelle rollt

Antibiotika sind gegen Grippeviren machtlos. Wer sich schützen will, dem empfiehlt die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG), sich rechtzeitig im Herbst gegen Grippe impfen zu lassen. Die Landwirtschaftliche Krankenkasse (LKK) übernimmt die Kosten gemäß Empfehlung der Ständigen Impfkommission (STIKO).

Die Grippeimpfung schützt sehr zuverlässig vor einer schweren Erkrankung, wenn rechtzeitig gegen die richtigen Viren geimpft wird. Da sich die Virenstämme sehr häufig verändern, ist es wichtig, sich jährlich neu impfen zu lassen. Jede Impfung fordert das Immunsystem. Deshalb sollte man zum Impftermin gesund sein. Die Impfung sollte vorzugsweise jedes Jahr ab Oktober bis Mitte Dezember durchgeführt werden. Nach der Impfung dauert es etwa zehn bis 14 Tage bis der Körper einen ausreichenden Schutz vor einer Ansteckung aufgebaut hat. Auch eine spätere Impfung zu Beginn des Jahres ist meist noch sinnvoll. Insbesondere, wenn die Grippewelle noch nicht eingesetzt hat.

Die STIKO empfiehlt die Impfung gegen Grippe für:

- alle Personen ab 60 Jahren,
- gesunde Schwangere ab dem zweiten Schwangerschaftsdrittel (bei erhöhter gesundheitlicher Gefährdung infolge eines Grundleidens auch schon im ersten Schwangerschaftsdrittel),
- Menschen mit erhöhter gesundheitlicher Gefährdung aufgrund chronischer Krankheiten (zum Beispiel Diabetes, Herzerkrankungen, Asthma, Leber- und Nierenkrankheiten),
- Bewohnerinnen und Bewohnern von Alten- und Pflegeheimen,
- Personen, die als mögliche Infektionsquelle im selben Haushalt leben oder von ihnen betreute Risikopersonen gefährden können,
- Personen, die andere pflegen,
- Menschen, die Berufe ausüben, bei denen die Ansteckungsgefahr groß ist.

Ansteckung vermeiden

Ein intaktes Immunsystem kann sich gegen Grippeviren wehren. Vor allem dann, wenn es aktiv unterstützt wird. Grippe wird über eine Tröpfcheninfektion ausgelöst. Wer einer Ansteckung vorbeugen möchte, sollte deshalb häufig gründlich Hände waschen, große Menschenansammlungen meiden und aufs Händeschütteln verzichten. Eine gesunde Lebensweise mit einer ausgewogenen, vitaminreichen Ernährung und ausreichend Bewegung an der frischen Luft macht das Immunsystem ebenfalls stark.

Grippe oder Erkältung?

Grippe und Erkältung sind nicht immer einfach zu unterscheiden. Typisch für die Grippe ist, dass sie sehr plötzlich und mit voller Wucht auftritt. Betroffene fühlen sich wie gerädert, sind sehr erschöpft, alles tut weh und der Kopf brummt. Schüttelfrost und Fieberschübe wechseln sich ab. Häufig begleitet Husten die anderen Symptome.

Mich hat es erwischt – was jetzt?

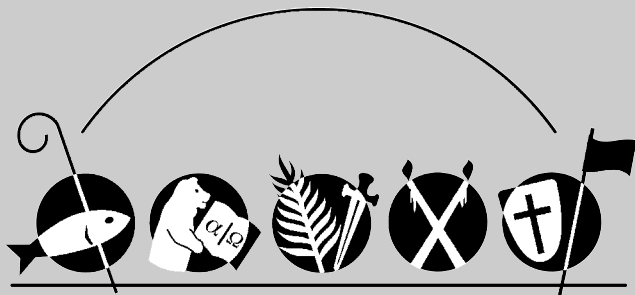
Wer solche Symptome an sich bemerkt, sollte schleunigst zum Arzt. Wer eine Grippe verschleppt, kann unter Umständen noch lange an Spätfolgen leiden. Die SVLFG rät, sich in einem solchen Fall Ruhe zu gönnen, auf altbewährte Hausmittel zurückzugreifen, viel zu trinken und sich warm zu halten.

»Ein starkes
Stück Heimat«

Schwarzwälder Post Heimatzeitung
seit 1897

und das »Gemeinsame Amtsblatt«
für Zell a.H., Biberach, Nordrach und Oberharmersbach

Kirchliche Nachrichten



Seelsorgeeinheit Zell a. H.

Katholische Kirchengemeinden
St. Ulrich Nordrach
St. Symphorian Zell am Harmersbach
St. Gallus Oberharmersbach
St. Blasius Biberach
St. Mauritius Prinzbach

Adresse: Pfarrhofgraben 3, 77736 Zell a. H.
Telefon: 0 78 35 / 63 58 - 0, Fax: 63 58 - 14
E-Mail: pfarrei.zell@se-zell.de
Internet: www.se-zell.de
Sparkasse Haslach-Zell:
IBAN: DE32 6645 1548 0026 0094 82
BIC: SOLADES1HAL;
Volksbank Lahr eG:
IBAN: DE09 6829 0000 0029 0278 03
BIC: GENODE61LAH

Pfarrbüro **Sprechzeiten:** Mo. - Fr.: 9 - 11 Uhr, Di. + Mi.: 15 - 17 Uhr

Seelsorge: **Pfr. Bonaventura Gerner**, Leiter SE
Pfarrhaus Zell a. H.: 0 78 35 / 63 58 - 12
Pfarrhaus Nordrach: 0 78 38 / 92 78 37
E-Mail: bonaventura.gerner@se-zell.de

Br. Pirmin Heppner, Diakon
Pfarrhaus Zell a. H.: 0 78 35 / 63 58 - 13
Kapuzinerkloster: 0 78 35 / 63 89 - 26
E-Mail: pirmin.heppner@se-zell.de

Anke Haas, Gemeindefereferentin
Pfarrhaus Biberach: 0 78 35 / 54 99 75
E-Mail: anke.haas@se-zell.de

Matthias Hoppe, Diakon
Pfarrhaus Zell a. H.: 0 78 35 / 63 58 - 19
E-Mail: matthias.hoppe@se-zell.de

Liebe Christinnen und Christen in der Seelsorgeeinheit!

An diesem Sonntag feiern wir den Sonntag der Weltmission, wir werden um eine Spende für die Missionen weltweit gebeten.

Wenn wir aber an diesem Sonntag den SONNTAG DER WELTMISSION feiern, dann braucht es nicht zuerst den Blick hinaus in die weite Welt, in die Länder Afrikas, Asiens und Lateinamerikas – verbunden mit der Frage, wie wir mit noch so ausgefeilten Aktionen und Initiativen den Glauben an den Mann und die Frau bringen. Viel entscheidender wird der ehrliche Blick auf uns selbst sein.

Die kritische Nachfrage, wie tief Glaube, Hoffnung und Liebe zu Christus bereits in uns verwurzelt sind. Mission beginnt also niemals weit weg, sondern nimmt seinen Anfang bei jedem einzelnen in seiner Haltung des Glaubens, die ausstrahlt und so die Mitmenschen anspricht.

In diesem Sinne grüßt Sie alle klein und groß.
Ihr Bruder Pirmin, Diakon

Informationen, Termine und Veranstaltungen in der Seelsorgeeinheit Zell

Missbrauch in der katholischen Kirche: Statement von Erzbischof em. Robert Zollitsch

Einordnung des Vorstands des Pfarrgemeinderates

Vor wenigen Tagen ging es durch die Nachrichten: Erzbischof em. Robert Zollitsch hat am Donnerstag, den 06.10.2022 völlig überraschend und unerwartet ein längst überfälliges Statement, für einige ist es auch ein Schuldbekennnis, auf seiner eigens dafür eingerichteten Internetseite veröffentlicht. Dies geschah losgelöst von dem noch ausstehenden Abschlussbericht, der von der Bistumsleitung eingesetzten unabhängigen Arbeitsgruppe Machtstrukturen und Aktenanalyse. Auch der Betroffenenbeirat war nicht eingebunden, wie seiner Stellungnahme zu entnehmen ist. Laut offiziellem Statement des Erzbistums durch Generalvikar Christoph Neubrand hat auch dieser erst an diesem Tag Kenntnis davon erlangt.

Es verwundert auch die Tatsache, dass die Stellungnahme eben nicht über das Erzbistum, sondern über die private Internetseite von Herrn Zollitsch veröffentlicht wird. Die Erklärung trägt das Datum 31.08.2022. Es ist nicht erkennbar, warum als Datum der Veröffentlichung gerade der 06.10.2022 gewählt wurde.

Bei dieser scheinbar willkürlichen Veröffentlichung weit vor der des Abschlussberichts wird wieder nicht nach den Betroffenen und Angehörigen gefragt. Bereits die erneute Verschickung des Abschlussberichtes auf April 2023 bedeutete für die Betroffenen einen harten Rückschlag. Der Bericht als solcher ist laut Aussage des Erzbistums fertig erstellt. Was fehlt, laut Erzbistum, sind weitere rechtliche Klärungen und Absicherungen in den Bereichen Datenschutz, Persönlichkeits- und Presserecht. Es soll eine möglichst umfassende Rechtssicherheit

zur Veröffentlichung im April 2023 sichergestellt werden. Das Warten auf den Bericht ist zermürend und eine extreme psychische Belastung für die Betroffenen. Was Zollitschs Statement vor diesem Hintergrund nun bewirken soll, bevor die Ergebnisse der Aktenanalyse tatsächlich auf dem Tisch liegen, erschließt sich uns nicht. Vielmehr zeigt es wenig Empathie für die Betroffenen.

Begrüßenswert ist natürlich grundsätzlich, dass der ehemalige Erzbischof sich mit seiner Verantwortung auseinandersetzt und persönliche Versäumnisse und Schuld einräumt. Dies kann allerdings lediglich ein erster Schritt sein, weitere müssen folgen.

Wir, als Vorstand des Pfarrgemeinderates, sehen es trotz der offenen Fragen als unsere Aufgabe an, die Stellungnahme von Erzbischof em. Robert Zollitsch möglichst vielen in unserer Seelsorgeeinheit im O-Ton zugänglich zu machen, damit Betroffene, deren Familien aber auch die kirchlichen Gremien und die Gläubigen sich eine eigene Meinung dazu bilden können. Weiterhin möchten wir betonen, dass es vor allem um die Bedürfnisse der Betroffenen geht. Diese gilt es verstärkt in den Blick zu nehmen. Wir haben als Pfarrgemeinde bereits letztes Jahr formal den Prozess der Aufarbeitung im Zusammenhang mit dem Pfarrhaus in Oberharmersbach gestartet. Dazu gab es einen ersten Auftaktworkshop am 17.9.2022. Wir werden diesen Prozess weiterverfolgen, nachdem wir am 17.9.2022 sehr viel Zuspruch für den eingeschlagenen Weg erhalten haben. Wir wissen um die unterschiedlichen Bedürfnisse der Betroffenen. Diese gilt es aufzunehmen und im Blick zu behalten.

Das Statement von Herrn Zollitsch ist daher auch vor diesem Kontext zu bewerten. Einigen reicht dieses Statement ggf. aus, anderen ist es, wie auch uns, nicht weitgehend genug. Deshalb betrachten wir es als unsere Aufgabe, zumindest den Prozess in unserer Seelsorgeeinheit konsequent weiter voranzutreiben. Viel zu lange haben wir damit gewartet. Deshalb werden wir die weiteren Entwicklungen – auch besonders im Hinblick auf die Betroffenen und ihre Angehörigen – intensiv verfolgen und uns da, wo wir können, für die weitere Aufarbeitung einsetzen.

**Pfarrer Bonaventura Gerner,
Dr. Ansgar Horsthemke, 1. Vors. Pfarrgemeinderat
Jutta Uhl, Stv. Vors. Pfarrgemeinderat**

Im Folgenden finden Sie den Originaltext von www.robert-zollitsch.de mit Stand vom 17.10.2022 abgedruckt. Eine Stellungnahme vom Betroffenenbeirat und von Generalvikar Neubrand finden Sie auf den Seiten des Erzbistums: www.ebfr.de.

Erklärung

**Sehr geehrte Betroffene und Angehörige,
sehr geehrte Damen und Herrn des Betroffenenbeirats,
liebe Katholikinnen und Katholiken,**

bitte erlauben Sie mir, dass ich mich in dieser Form an Sie wende.

Tag für Tag beschäftigt mich die Tatsache des sexuellen Missbrauchs in unserer Kirche und mein damaliger persönlicher Umgang als Personalreferent und Erzbischof mit den Betroffenen und bei der Aufarbeitung von Fällen sexualisierter Gewalt – vor allem inwieweit ich Notwendiges unterlassen und Fehler begangen habe.

Lange, zu lange Zeit haben mich in meiner Haltung und in meinem Handeln viel zu sehr das Wohl der katholischen Kirche und viel zu wenig die Anteilnahme am Leid der Betroffenen und die Fürsorge für die Opfer geleitet.

Heute weiß ich, dass ich im Umgang mit meinen Mitbrüdern, die ihnen anvertraute Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene – auf welche Weise auch immer – missbraucht haben, zu naiv und zu arglos war.

Ich habe den Aussagen und Versprechungen der Täter nur allzu gerne geglaubt und wollte denen, die sich schuldig gemacht hatten, ihr Verhalten im Gespräch mit mir bereuten und mir Umkehr versprochen, eine zweite Chance geben.

Ich habe das große Ausmaß und vor allem die Folgen für die

Betroffenen der Verbrechen sexualisierter Gewalt und des Missbrauchs nicht erfasst und der Wahrheit nicht in die Augen geschaut.

Entsprechend der kirchlichen Tradition und einer überkommenen Praxis war auch mein persönliches Bemühen, die Fälle sexualisierter Gewalt und Missbrauchs intern zu behandeln.

Dazu kam teilweise die nachvollziehbare Scheu von Betroffenen vor der Öffentlichkeit.

Umso weniger habe ich dazu animiert, diesen Schritt in die Öffentlichkeit zu gehen – auch wenn ich gefragt habe, ob sie Anzeige erstatten möchten.

Ich habe mit meinem damaligen Verhalten und Handeln, Dokumentieren und Entscheiden gravierende Fehler gemacht und die Gefahren – auch von erneutem Missbrauch – verkannt. Das bereue ich von ganzem Herzen. Es tut mir aufrichtig leid. Immer im Wissen, dass dies all die Entscheidungen nicht rückgängig machen kann und, dass dies an den schrecklichen Erfahrungen der Betroffenen und ihren Familien, die ihr Leben lang darunter leiden, nichts ändert.

Ich bitte Sie, die Sie sexualisierte Gewalt und jegliche Form von Missbrauch erfahren haben, um Verzeihung für das zusätzliche Leid, dass Ihnen mein Verhalten bereitet hat.

Ich weiß, dass ich nicht erwarten kann, dass Sie meine Entschuldigung annehmen.

Auch Sie, die Eltern, Partnerinnen, Partner und die Kinder der Betroffenen bitte ich um Entschuldigung.

Sie, die Katholikinnen und Katholiken, bitte ich um Vergebung für den Schaden, den ich durch mein Handeln unserer Kirche zugefügt habe.

Es schmerzt mich, dass ich so dazu beigetragen habe, dass Menschen sich ihrer Kirche schämen, ihr Vertrauen in sie verlieren und allzu viele ihr den Rücken kehren.

Ich weiß, dass alles, was ich jetzt sage und tue, immer unzureichend bleiben wird.

Ja, ich habe schwerwiegende Fehler gemacht.

Als mir dies bewusst wurde, habe ich mich bemüht, die Konsequenzen zu ziehen.

Im Frühjahr 2010 war die Vollversammlung der Deutschen Bischofskonferenz in Freiburg – erstmals war eine größere Zahl von Missbrauchsfällen in unserer Kirche bekannt geworden. Es waren dramatische Tage. Mit aller Wucht habe ich erfahren und mit Erschrecken gemerkt, wo ich als Person und wo wir als Kirche versagt haben.

Deshalb habe ich meine Kräfte als Vorsitzender eingesetzt, um gegenzusteuern und mit vielen Bischöfen – aber auch gegen so manche Bischöfe – Veränderungen herbeizuführen.

Wir haben damals den ersten Maßnahmenplan entwickelt und das Amt des Missbrauchsbeauftragten eingeführt, das bis heute Bestand hat.

Und selbst diese ersten Schritte sind uns damals nicht leichtgefallen.

Ich bin dann auch nach Rom gegangen, habe mit dem Papst gesprochen und – für viele damals überraschend – in Rom auf einer Pressekonferenz zum ersten Mal öffentlich um Vergebung für mein Verhalten und Handeln gebeten.

Aus heutiger Sicht sage ich: Es waren erste Schritte. Aber es war nicht genug. Aufklärung und Aufarbeitung waren nicht ausreichend und es ging und geht bis heute zu schleppend voran.

Umso mehr verspreche ich, dass ich im Wissen um meine Verantwortung weiterhin bei der Aufarbeitung – soweit mir dies möglich ist – mitwirken und mein Wissen einbringen werde. Aus diesem Grund habe ich um Einblick in die Unterlagen der laufenden Untersuchung, um eine direkte Auseinandersetzung, sowie ein persönliches Gespräch mit den Verantwortlichen im Erzbistum Freiburg gebeten – leider allzu lange ohne Erfolg.

Um einer umfassenden Aufklärung willen bin ich verpflichtet, noch einmal darauf hinzuweisen, dass ich – sowohl als Personalreferent als auch als Erzbischof – nie allein gehandelt und entschieden habe.

Sowohl als Teil- wie auch Letztverantwortlicher der Leitung der Erzdiözese war ich eingebunden in ein System, das im Umgang mit sexualisierter Gewalt, von einer gewachsenen und einvernehmlich getragenen Kultur des Schweigens und der Verschwiegenheit nach außen, des Korpsgeistes und des Selbstschutzes geprägt war, an der – ich sage es hier noch ein-

mal – auch ich meinen persönlichen Anteil hatte und für die ich moralische Verantwortung trage.

Ich habe mich stets mit meinen zuständigen Mitbrüdern – Erzbischof, Generalvikaren, Offiziellen, Weihbischöfen, Domkapitularen – ausgetauscht und beraten und sie in die Entscheidungen eingebunden.

Dennoch bin ich persönlich für mein Verhalten verantwortlich und bekenne mich ausdrücklich zu meiner Schuld.

Mit meiner Erklärung ist der Wunsch nach einer umfassenden, systematischen und systemischen Aufklärung und Aufarbeitung verbunden, zu der auch ich meinen Beitrag leisten möchte.

Es ist eine drückende Last meiner Generation, dass nach dem Zweiten Weltkrieg das Leid und die Wunden der Kriegskinder zu wenig im Blick waren und sie damit allein gelassen wurden. Umso mehr schmerzt mich und ich leide darunter, dass ich den Missbrauchsopfern und ihren Verletzungen nicht mehr Aufmerksamkeit geschenkt habe und ihnen nicht mit mehr Empathie begegnet bin.

Es ist mir von enormer Wichtigkeit, dass Sie, die Sie so viel Leid erdulden mussten, das Gehör, die Anerkennung und die Unterstützung durch die Kirche finden, die Ihnen gerecht wird und die Sie benötigen.

Dass Sie mir zuhören, dafür danke ich Ihnen.

Freiburg, den 31.08.2022

Erzbischof em. Dr. Robert Zollitsch

Brückentag 31.10 / Öffnungszeiten in den Herbstferien

Am Montag, 31. Oktober, sind die Pfarrbüros der SE geschlossen. Das Pfarrbüro in Zell ist in KW 44 nur am Mittwoch, 02. November, geöffnet.

Urlaub/Abwesenheit

Matthias Hoppe 28. Sept. – 24. Okt. 2022



Der HERR ist mein HIRTE

„Der Herr ist mein Hirte, nichts wird mir fehlen“, heißt es im Psalm 23. Wer ist dieser geheimnisvolle Hirte, dessen Bild die ganze Bibel, wie ein roter Faden durchzieht? Was lehrt Er uns über den Glauben, über Vertrauen auf Gott und die Hingabe? All dies und mehr beim:

-- Jugend-Treffen am Schönberg am So, 13. Nov 2022 --

- 10.00 Uhr: Beginn mit der hl. Messe in der Schönberg-Kapelle
Adresse: Ludwigstr. 2, 77960 Seelbach/Schwarzwald
- 12.00 Gemeinsames Mittagessen
- danach: Impuls und Austausch mit P. Ulrich Berk Müller ORC
- 15.30 Anbetung und Beichtgelegenheit
- Altersgrenze: 15-35 J.

Infos und Anmeldung bei:
Raphael Wehrle - WhatsApp: +49 176 478 386 36 / Email: raphael-wehrle@web.de

Unkostenbeitrag: Spenden

Empfehlungen der Erzdiözese Freiburg zur Feier der Liturgie in Zeiten der Corona-Pandemie (ab 17.05.2022)

Auch in den Kirchen besteht nun keine Verpflichtung zum Tragen einer Maske mehr. Das Tragen eines Atemschutzes (Standards FFP2 oder vergleichbar) oder einer medizinischen Maske wird in Innenräumen generell empfohlen. Die Abstandsregelungen sind aufgehoben. Wechsel-seitige Rücksichtnahme durch das Einhalten von Mindestabständen wird ebenfalls weiterhin empfohlen. Die Mitfeiernden haben weiterhin die Möglichkeit sich die Hände zu desinfizieren. Personen mit Infektionssymptomen werden gebeten, nicht an gottesdienstlichen Feiern teilzunehmen. Die Spendung der Mundkommunion in der Messfeier kann durch Hinzutreten der Gläubigen am Ende der Kommunionausteilung erfolgen. Bitte nehmen Sie aufeinander Rücksicht.

Beichtgelegenheiten

Siehe Rubrik Kapuzinerkloster und Wallfahrtskirche

Überregionale Veranstaltungen

Friedensethik neu denken? Die Herausforderungen des Ukrainekrieges

Vortrag zum Auftakt der Offenburger Friedenswoche

Friedensethik – zu diesem brandaktuellen Thema nimmt Stefan Maaß beim Auftakt der Offenburger Friedenswoche 2022 in seinem Vortrag am **Mittwoch, 2. November, um 19.30 Uhr** im Gemeindehaus der evangelischen Auferstehungsgemeinde, Hölderlinstr. 3 in Offenburg Stellung. Er ist Friedensbeauftragter der Evangelischen Landeskirche in Baden und Leiter des Programms »Kirche des gerechten Friedens werden«. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Zu diesem Vortrag im Rahmen der Offenburger Friedenswoche 2022 laden das Bildungszentrum Offenburg, die Auferstehungsgemeinde Offenburg, der VHS Offenburg und der DFG-VK Mittelbaden ein.

Referent: Stefan Maaß, Friedensbeauftragter der Evangelischen Landeskirche in Baden, Leiter des Programms »Kirche des gerechten Friedens werden«. **Termin:** Mittwoch, 2. November, 19.30 Uhr. **Ort:** Gemeindehaus der Auferstehungsgemeinde, Hölderlinstr. 3 in Offenburg. Eintritt frei, Spenden erbeten. Weitere Informationen beim Bildungszentrum Offenburg, www.bildungszentrum-offenburg.de, info@bildungszentrum-offenburg.de, 0781 925040.

Weitere Veranstaltungen der Offenburger Friedenswoche sind:

- tägliche ökumenische Friedensgebete abwechselnd in der Dreifaltigkeits- und in der Auferstehungskirche;
- Vortrag von Gaudiose Lahahe, Strasbourg, zu: Ruanda's Frieden – Wie ein Aussöhnungsprozesses nach dem Genozid gelang, am Montag, 7. November, 19.00 Uhr in der VHS Offenburg, Raum 101 (Kosten: 5 Euro);
- Szenische Lesung »run soldier run« mit Rudi Friedrich und Richard Vogl am Dienstag, 8. November, um 19.30 Uhr im Gemeindehaus der Auferstehungsgemeinde, Hölderlinstr. 3 in Offenburg (Kosten: 5 Euro);
- Filmgespräch »tun wir. tun wir. was dazu. Pazifisten, Widerständige, Visionäre.« am Donnerstag, 10. November, um 19 Uhr im Saal 102 der VHS Offenburg, Amand-Goegg-Str. 2 – 4 (Kosten: 5 Euro);
- Ökumenischer Gottesdienst am Volkstrauertag/Friedenssonntag, 13. November, um 9.30 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche Offenburg;
- Vortrag mit Peter-Michael Kuhn über Christen in Palästina: »Könnst ihr uns helfen, unsere Freiheit zurückzuerlangen?« am Donnerstag, 17. November, um 19.30 Uhr im Bildungszentrum Offenburg, Straßburger Str. 39 (Kosten: 5 Euro);
- Vortrag mit Boniface Mabanza Bambu und Friedensgebet zu »Freihandel mit Staaten des globalen Südens. Verhandeln auf Augenhöhe?« am Donnerstag, 8. Dezember, um 18.30 Uhr im Bildungszentrum Offenburg, Kath. Zentrum St. Fidelis, Straßburger Str. 39 (Kosten Vortrag 5 Euro).

Gottesdienstordnung der Seelsorgeeinheit Zell a. H

vom 22. Oktober bis 02. November 2022 (für Zell a. H., Nordrach, Oberharmersbach, Biberach und Prinzbach)

Samstag, 22. Oktober HI. Johannes Paul II., Papst		
Sonntag der Weltmission, St. Symphorian, Zell a. H.	15:00 Uhr	Wortgottesdienst mit Trauung von Jessica Vulcano und Maik Santos und Taufe des Kindes Matteo (Offenburg)
	19:00 Uhr	Eucharistiefeier mitgestaltet durch den Missionskreis Zell <i>Gebetsgedenken für Gerda u. Ludwig Gureth u. Tochter Gertrud u. Hildegard u. Hugo Albers; Anna u. Heinrich Schöner u. verst. Angeh.</i>
Wallfahrtskirche Maria zu den Ketten, Zell a. H.	9:00 Uhr	Wallfahrtsgottesdienst: Eucharistiefeier mit Predigt und sakramentalem Segen
Sonntag, 23. Oktober 30. Sonntag im Jahreskreis, Jk. C, L1: Sir 35,15b-17.20-22a, L2: 2 Tim 4,6-8.16-18, Ev: Lk 18,9-14		
Sonntag der Weltmission, Wallfahrtskirche Maria zu den Ketten, Zell a. H.	8:00 Uhr	Eucharistiefeier
	14:30 Uhr	Rosenkranz
	15:00 Uhr	Rosenkranzandacht
	19:00 Uhr	Eucharistiefeier
Michaelskapelle, Zell-UH St. Ulrich, Nordrach	13:30 Uhr	Rosenkranz
	9:15 Uhr	Eucharistiefeier <i>Gebetsgedenken für Karl Bürkle u. Sohn Arno; Magdalena, Gerhard, Martin u. Lucia Eble, Antonio u. Diana Pescioli</i>
St. Gallus, Oberharmersbach	9:00 Uhr	Eucharistiefeier mitgestaltet durch den Missionskreis <i>Gebetsgedenken für Rainer Kuber; Ralf Cussy (Florida); Karolina u. Alfons Huber, Pauline u. Josef Kubasek u. Enkel Daniel</i>
Mariahilf-Kapelle, Oberharmersbach St. Blasius, Biberach	14:00 Uhr	Rosenkranz für den Frieden und in persönlichen Anliegen
	10:45 Uhr	Eucharistiefeier mitgestaltet von der Katholischen Frauengemeinschaft (kfd) als Abschlussgottesdienst der kfd
Chorsaal, Biberach	18:00 Uhr	Rosenkranz für den Frieden
	10:00 Uhr	Ökumenischer Kinderwortgottesdienst
Montag, 24. Oktober		
Wallfahrtskirche Maria zu den Ketten, Zell a. H.	7:10 Uhr	Laudes
	7:30 Uhr	Eucharistiefeier
Dienstag, 25. Oktober		
Wallfahrtskirche Maria zu den Ketten, Zell a. H.	7:10 Uhr	Laudes
	7:30 Uhr	Eucharistiefeier
St. Gallus, Oberharmersbach	7:30 Uhr	Schülergottesdienst
	9:00 Uhr	Stille Anbetung
	18:30 Uhr	Eucharistiefeier 1. Gedächtnis für Siegfried Hug
Mittwoch, 26. Oktober		
St. Symphorian, Zell a. H.	7:45 Uhr	Schülergottesdienst
Wallfahrtskirche Maria zu den Ketten, Zell a. H.	17:15 Uhr	Rosenkranz
	18:00 Uhr	Eucharistiefeier 1. Gedächtnis für Gertrud Hettig
Donnerstag, 27. Oktober		
Wallfahrtskirche Maria zu den Ketten, Zell a. H.	7:10 Uhr	Laudes
	7:30 Uhr	Eucharistiefeier
Nikolauskirche, Zell-Untererentersbach St. Blasius, Biberach	18:30 Uhr	Rosenkranz
	18:30 Uhr	Eucharistiefeier 1. Gedächtnis für Franz Müller <i>Gebetsgedenken für Martha Müller u. verst. Angeh.</i>
Freitag, 28. Oktober, HI. Simon und HI. Judas, Apostel		
Wallfahrtskirche Maria zu den Ketten, Zell a. H.	7:10 Uhr	Laudes
	7:30 Uhr	Eucharistiefeier
St. Mauritius, Prinzbach	18:30 Uhr	Andacht "Wir beten für den Frieden in den Familien und in der ganzen Welt"
Samstag, 29. Oktober		
St. Symphorian, Zell a. H.	19:00 Uhr	Eucharistiefeier mit Einführung der neuen Ministrant:innen <i>Gebetsgedenken für Verstorbene der Fam. Körnle / Münchbach</i>
Wallfahrtskirche Maria zu den Ketten, Zell a. H.	9:00 Uhr	Wallfahrtsgottesdienst: Eucharistiefeier mit Predigt und sakramentalem Segen <i>Gebetsgedenken für Ludwig Kuderer (1. Jahrtag); Anna u. Georg Kuderer u. verst. Angeh.</i>
St. Gallus, Oberharmersbach St. Mauritius, Prinzbach	19:00 Uhr	Wortgottesdienst mit Kommunionsspendung
	13:00 Uhr	Taufe der Kinder Gabriel Yann Lehmann und Mads Maleo Späth
	14:30 Uhr	Taufe der Kinder Nora Berger und Elias Schwenk

Sonntag, 30. Oktober 31. Sonntag im Jahreskreis, Jk. C, L1: Weish 11,22 - 12,2, L2: 2 Thess 1,11 - 2,2, Ev: Lk 19,1-10

Wallfahrtskirche Maria zu den Ketten, Zell a. H.	8:00 Uhr	Eucharistiefeier
	14:30 Uhr	Rosenkranz
	15:00 Uhr	Rosenkranzandacht
	19:00 Uhr	Eucharistiefeier
Michaeliskapelle, Zell-UH	13:30 Uhr	Rosenkranz
St. Gallus, Oberharmersbach	13:00 Uhr	Taufer der Kinder Sanyo Luan Breig und Niklas Jilg
	14:30 Uhr	Taufer der Kinder Vincent Berthold Lehmann und Severin Pfundstein
	16:00 Uhr	Taufer des Kindes Tom Kornmayer
Mariahilf-Kapelle, Oberharmersbach	14:00 Uhr	Rosenkranz für den Frieden und in persönlichen Anliegen
St. Blasius, Biberach	18:00 Uhr	Rosenkranz für den Frieden
St. Mauritius, Prinzbach	10:45 Uhr	Eucharistiefeier

Montag, 31. Oktober

Wallfahrtskirche Maria zu den Ketten, Zell a. H.	7:10 Uhr	Laudes
	7:30 Uhr	Eucharistiefeier

Dienstag, 1. November, Allerheiligen

St. Symphorian, Zell a. H.	10:45 Uhr	Eucharistiefeier
	15:00 Uhr	Andacht mit Gedenken an die Verstorbenen - anschl. Gräbersegnung mitgestaltet durch den Liturgieausschuss und den Kirchenchor
Wallfahrtskirche Maria zu den Ketten, Zell a. H.	8:00 Uhr	Eucharistiefeier
	19:00 Uhr	Eucharistiefeier
St. Ulrich, Nordrach	9:15 Uhr	Eucharistiefeier
	anschl.	Andacht mit Gedenken an die Verstorbenen auf dem Friedhof - anschl. Gräbersegnung
St. Gallus, Oberharmersbach	9:00 Uhr	Eucharistiefeier
		anschl. Krankenkommunion durch die Kommunionhelfer
	14:15 Uhr	Rosenkranz
	15:00 Uhr	Andacht mit Gedenken an die Verstorbenen - anschl. Gräbersegnung mitgestaltet durch Mitglieder des Gemeindeteams und den Kirchenchor
St. Blasius, Biberach	10:45 Uhr	Eucharistiefeier
	15:00 Uhr	Andacht mit Gedenken an die Verstorbenen - anschl. Gräbersegnung (Aussegnungshalle) mitgestaltet durch den Kirchenchor
St. Mauritius, Prinzbach	13:30 Uhr	Andacht mit Gedenken an die Verstorbenen - anschl. Gräbersegnung mitgestaltet durch den Kirchenchor

Mittwoch, 2. November, Allerseelen

Kollekte für die Priesterausbildung in Osteuropa		
Wallfahrtskirche Maria zu den Ketten, Zell a. H.	9:00 Uhr	Eucharistiefeier für alle Verstorbenen, besonders für die im letzten Jahr Verstorbenen mit anschl. Gang zum Klosterfriedhof
	17:15 Uhr	Rosenkranz
	18:00 Uhr	Eucharistiefeier für alle Verstorbenen, besonders für die im letzten Jahr Verstorbenen der Seelsorgeeinheit



Kapuzinerkloster und Wallfahrtskirche

Adresse:	Klosterstraße 1, 77736 Zell a. H. Telefon: 0 78 35 / 63 89 - 0 Fax: 0 78 35 / 63 89 - 50 E-Mail: zell@kapuziner.org Internet: www.kapuziner.org
Klosterpforte:	Sprechzeiten: 8.30 - 11.30 Uhr 14.00 - 17.30 Uhr 19.00 - 20.30 Uhr
Wallfahrt:	Telefon: 0 78 35 / 63 89 - 0 E-Mail: wallfahrt.zell@kapuziner.org
Haus der Begegnung:	Telefon: 0 78 35 / 63 89 - 18 Fax: 0 78 35 / 63 89 - 40 E-Mail: hdb.zell@kapuziner.org
Bruder Berthold:	berthold.oehler@kapuziner.org Wallfahrtsleiter

Gottesdienste:

Siehe Gottesdienstordnung der Seelsorgeeinheit Zell a. H.

Rosenkranzgebet:

Rosenkranzandacht im Oktober am 23.10; / 30.10.2022.
Jeden Sonntag um 14.30 Rosenkranzgebet.
15 Uhr Rosenkranzandacht mit eucharistischen Segen.
Täglich 17.00 Uhr (mittwochs 17.30 Uhr).

Vorankündigungen

Am 1.11., Allerheiligen, sind die Gottesdienste wie sonntags

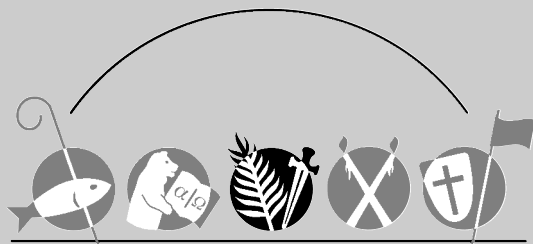
8.00 und 19.00 Uhr.

An 2.11. Allerseelen um 9 Uhr mit Gräberbesuch auf dem Kapuzinerfriedhof und um 18 Uhr Gottesdienst für alle Verstorbenen der Seelsorgeeinheit.

Beichtgelegenheit:

Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag: 15.00 bis 16.30 Uhr
Samstags: 10.00 bis 11.30 Uhr

Beichtgespräche zu anderen Zeiten können auch telefonisch vereinbart werden.



Kath. Kirchengemeinde St. Symphorian Zell a. H.

Adresse: Pfarrhofgraben 3, 77736 Zell a. H.
Telefon 0 78 35 / 63 58 - 0
Fax 0 78 35 / 63 58 - 14
E-Mail pfarrei.zell@se-zell.de

Pfarrbüro: **Sprechzeiten** Mo. bis Fr. 9.00 – 11.00 Uhr
Di. und Mi. 15.00 – 17.00 Uhr

Seelsorgerinnen und Seelsorger
siehe unter »Seelsorgeeinheit Zell a. H.«

Gottesdienste:

Alle Gottesdienste vom 22. Oktober bis 02. November 2022 finden Sie unter der Rubrik Seelsorgeeinheit Zell a. H.

Termine / Veranstaltungen

Entsprechend den geltenden Hygienebedingungen finden folgende Angebote statt:

- Mo., 19.30 Uhr: Kirchenchor: Probe im Pfarrheim.
- Di., 19.30 Uhr: Missionshandarbeitsrunde im Pfarrheim (Gruppenraum - 14tägig).
- Mi., 15.00 Uhr: Seniorengymnastik im Pfarrheim.
- Fr., 19.30 Uhr: Joy&Fun-Chorus: Probe im Pfarrheim.

Erntedankfest

»Sagt Gott Dank! – allezeit und für alles.«
Epheserbrief 5,20

Herzlichen Dank:

- allen, welche die Erntegaben gespendet haben
- dem Team, welches den Erntedankaltar so liebevoll gestaltet hat
- Br. Pirmin Heppner und dem Familiengottesdienststeam für die schöne Feier des Erntedankgottesdienstes
- der Gruppe »Horizont« für die musikalische Gestaltung
- der Gemeinde für die Kollekten in unseren Kirchen zu Gunsten der Ukraine-Hilfe der Kapuziner
- allen, die mit uns das Erntedankfest gefeiert und auch beim anschließenden Suppenessen im Pfarrheim die feine Kartoffelsuppe aus dem Seniorenzentrum St. Gallus genossen haben.

Für das Gemeindeteam: Brigitte Metzler

Missionsbasar anlässlich des Weltmissionssonntages in Zell a. H.

Herzliche Einladung zum Missionsbasar, der wieder im Pfarrheim St. Symphorian stattfindet.

Termin:

Samstag, 22.10. 17.00 – 20.30 Uhr
Sonntag, 23.10. 9.30 – 17.00 Uhr

Verkauft werden selbst hergestellte Handarbeiten von der Missionshandarbeitsrunde und Waren aus fairem Handel. Außerdem gibt es in diesem Jahr wieder Kaffee und Kuchen (auch zum Mitnehmen).

Der Erlös ist für die »Aktion Medeor«, Sr. Patricia/Chile sowie die Kapuzinermission bestimmt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Die Missionshandarbeitsrunde.



FORUM älterwerden Abschlussfahrt nach Zuwald

Am Donnerstag, 27. Oktober 2022, geht die Fahrt ins Zuwälder Tal. In der Mariahilf-Kapelle in Oberharmersbach-Zuwald wird eine kurze besinnliche Andacht stattfinden. Danach Weiterfahrt und Einkehr in das Zuwälder Stübli.

Abfahrt in Unterentersbach am Landgasthof Pflug um 13.50 Uhr, Zusteigemöglichkeiten auf dem Sonnen-Parkplatz um 14.00 Uhr, Haltestelle Wallfahrtskirche, Gasthaus Ochsen und Gasthaus Adler. Der Fahrpreis beträgt 10 €. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Das Team FORUM älterwerden lädt alle Seniorinnen und Senioren herzlich ein, an dieser Fahrt teilzunehmen.

Bitte denken Sie an Schutzmasken, falls sich die Coronasituation wieder verändert.

Arche Noah – Zeller Krabbelkinder an Bord –

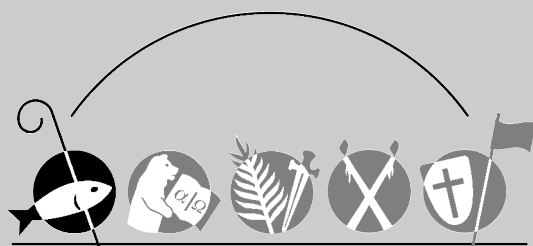
Treffen der Ökumenischen Krabbelgruppen:

im Katholischen Pfarrheim:

Krabbelmäuse: mittwochs 09.30 – 11.00 Uhr
Schneckengruppe: donnerstags 09.30 – 11.00 Uhr

im Evangelischen Gemeindesaal:

Raupengruppe: dienstags 09.30 – 11.00 Uhr
Igelgruppe: derzeit leider noch keine Treffen



Kath. Kirchengemeinde St. Ulrich Nordrach

Adresse: Im Dorf 22, 77787 Nordrach
Telefon: 0 78 38 / 9 58 11
Fax: 0 78 38 / 14 65
E-Mail: pfarrei.nordrach@se-zell.de

Pfarrbüro: **Sprechzeiten:** Mo., Mi. und Fr. geschlossen!
Dienstag, 15.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag, 9.00 – 11.00 Uhr

Seelsorgerinnen und Seelsorger
siehe unter »Seelsorgeeinheit Zell a. H.«

Kath. Öffentliche Bücherei im Pfarrheim ist geöffnet:

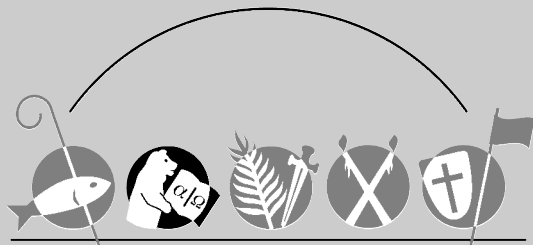
Dienstag von 16.00 – 17.30 Uhr.
Sonntag von 10.00 – 11.30 Uhr. Die Ausleihe ist kostenlos!

Eltern-Kind-Gruppe im Pfarrheim Nordrach:

für Eltern mit Kindern bis 3 Jahren **dienstags 9.00 – 10.30 Uhr**.
Info bei Jule Asal, Tel.: 07838/4799988.

Wir gedenken der Toten der Woche

22.10.03	Albert Bieser
23.10.07	Anton Wowrzik
25.10.13	Karl Bürkle
26.10.13	Elisabeth Harter
26.10.13	Wilhelm Siegel
28.10.11	Josef Erdrich



Kath. Kirchengemeinde St. Gallus Oberharmersbach

Adresse: Dorf 44, 77784 Oberharmersbach
Telefon: 0 78 37 / 2 33
Fax: 0 78 37 / 16 39
E-Mail: pfarrei.oberharmersbach@se-zell.de
Internet: www.se-zell.de

Pfarrbüro: **Sprechzeiten:** Mo. 15.30 – 17.30 Uhr
Di. und Fr. 9.00 – 11.00 Uhr

Seelsorgerinnen und Seelsorger
siehe unter »Seelsorgeeinheit Zell a. H.«

Wir gedenken der Toten der Woche

23.10.2010	Karolina Hug geb. Baumann
23.10.2019	Rainer Kuber
23.10.2020	Helga Krohmann geb. Herber
24.10.2012	Theresia Schwendemann geb. Bruder
24.10.2021	Frieda Beierbach geb. Tiel
26.10.2010	Franziska Müllerleile geb. Vollmer
29.10.2006	Maria Lehmann geb. Gröller
29.10.2015	Johanna Lehmann geb. Christ

Danksagungen

Patrozinium

Liebe Gemeinde,
bei schönstem, fast sommerlichen Wetter, konnten wir am letzten Sonntag unser Patrozinium, die Gallenkilwi in traditioneller Weise unter Mitwirkung der Vereine feiern.
Auf diesem Weg wollen wir uns bei allen bedanken, die bei den Vorbereitungen und der Durchführung geholfen haben, ebenso bei allen, die bei den Gottesdiensten selbst mitgewirkt haben. Ihnen allen ein herzliches Vergelt's Gott.

Einführung als Leiter von Wort-Gottes-Feiern

Liebe Gemeinde,
während des Gottesdienstes beim Patrozinium konnte Pfarrer Gerner aus unserer Gemeinde Frau Monika Bleier und Herr Franz Huber in ihr Amt als Leiter von Wort-Gottes-Feiern einführen und ihnen die Beauftragungsurkunde des Erzbischofs überreichen, verbunden mit den besten Wünschen für das neue Amt.
Wir wünschen Frau Bleier und Herrn Huber viel Freude bei ihrer Arbeit und bedanken uns für die Bereitschaft, dieses Amt zu übernehmen.

Nachrichten

Krankenkommunion

Liebe Gemeinde,
wie bereits vor Pfingsten angekündigt, wollen wir, wie es vor Corona in Oberharmersbach üblich war, an Feiertagen den Kranken in unserer Gemeinde wieder durch Kommunionhelfer die Krankenkommunion bringen.
Die Kommunionhelfer werden einen Mund-Nasenschutz tragen und sich vor dem Besuch die Hände desinfizieren.

Wenn Sie oder ein Familienmitglied von Ihnen also gerne die Krankenkommunion empfangen möchten, dann können Sie sich gerne zu den Bürozeiten im Pfarrbüro anmelden. Eine Anmeldung (Tel. 233 oder Mail an pfarrei.oberharmersbach@se-zell.de) ist zwingend bis Freitag, 28.10.2022, 10.00 Uhr erforderlich, da am Montag, 31.10.2022, das Pfarrbüro geschlossen ist.
Der nächste Termin ist Allerheiligen, 01.11.2022, nach dem Hauptgottesdienst ab ca. 10.00 Uhr.

Termine/Veranstaltungen

Entsprechend den geltenden Hygienebedingungen finden folgende Angebote statt:



DIE BÜCHEREI
Katholische öffentliche
Büchereien

Kath. öffentliche Bücherei St. Gallus:

Die Bücherei hat sonntags von 10.30 – 11.30 Uhr geöffnet. Die aktuellen Corona-bestimmungen sind zu beachten.

Wir freuen uns über Ihr Kommen.

Die kuschlige Herbstzeit hat begonnen. Was gibt es da schöneres als es sich mit einem guten Buch und einer Tasse Tee oder Kaffee gemütlich zu machen?

Die Kath. öffentliche Bücherei St. Gallus lädt alle die gerne lesen, vorlesen und schmökern am Donnerstag, den 27.10.2022, von 15 – 17.30 Uhr in die Bücherei im Pfarrhaus (1. OG) ein.

Jeder kann jedem etwas vorlesen, der Opa der Enkelin, die Viertklässlerin dem Erstklässler oder man kann sich einfach gemütlich in eine ruhige Ecke kuscheln und für sich Bücher lesen oder anschauen. Gerne dürft ihr euer Schmusekissen oder eine Decke mitbringen. Das Kuscheltier darf natürlich auch zuhören. Es gibt Kaffee und Tee, dazu könnt ihr gerne eure Lieblingsknabbereien mitbringen. Wir haben jede Menge Bücher, wer aber was aus seinem mitgebrachten Lieblingsbuch vorlesen mag, darf das natürlich gerne tun.

Es können auch Bücher ausgeliehen oder zurückgebracht werden. Das Team der Bücherei freut sich auf einen schönen Nachmittag mit euch.

Gemeindeteam:

Mittwoch, 26.10.2022, 20.00 Uhr, Gemeindeteam-Sitzung im Pfarrhaus/Sitzungssaal. Zu dieser öffentlichen Teamsitzung sind alle Mitchristen herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung/Gratulation
2. Geistlicher Impuls
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls
5. Öffentliche Frageviertelstunde
6. Bericht aus dem PGR
7. Bericht aus dem Stiftungsrat
8. Termine für 2023/Firmung
9. Wort Gottesfeier an Hl. Abend
10. Planung Rorate-Gottesdienst
11. Planung Helferfest/Termin

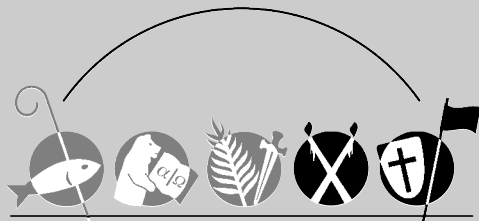
12. Planung Kindersommer
13. Info Ministranten
14. Verschiedenes
15. Abschlussgebet

Seniorengymnastik:

Mittwoch, 17.00 Uhr, Pfarrzentrum.

Krabbelgruppe:

Donnerstag, 9.30 – 11.00 Uhr, Pfarrzentrum, für Kinder von 6 Mon. – 3 Jahre – Nähere Infos und Anmeldung bei Julia Rombach (Tel. 07837 9229933).



Kath. Kirchengemeinden
St. Blasius Biberach
St. Mauritius Prinzbach

Adresse: Friedenstraße 28, 77781 Biberach
Telefon: 07835/3347
Fax: 07835/549974
E-Mail: pfarrei.biberach@se-zell.de

Pfarrbüro: **Sprechzeiten:**
Mo., Di., Fr.: 9.00 – 11.00 Uhr

Seelsorgerinnen und Seelsorger
siehe unter Seelsorgeeinheit Zell a.H.

Kirchweihfest – DANK

Am Samstag, 15. Oktober, konnten wir in einem wunderschönen Gottesdienst unser Kirchweihfest feiern. Wir bedanken uns besonders bei Pfarrer Bonaventura Gerner für die sehr schöne Gestaltung des Gottesdienstes, Herrn Dieter Friede für das Orgelspiel und allen Gottesdienstbesuchern, die uns mit ihrem Besuch unterstützt haben.

Katholische Frauengemeinschaft Biberach

Einladung zum Abschlussgottesdienst der Kath. Frauengemeinschaft Biberach

Es gibt ein Bleiben im Gehen,
ein Gewinn im Verlieren und
im Ende einen Neuanfang
(Jap. Sprichwort)

In der Mitgliederversammlung vom 24. Mai 2022 konnten wir die anstehenden Neuwahlen nicht durchführen, da sich das bisherige Leitungsteam nach mehr als 20 Jahren nicht mehr zur Wahl stellte. Ein neues Leitungsteam konnte nicht gefunden werden. Somit wurde in der Versammlung die Auflösung der Kath. Frauengemeinschaft Biberach zum Ende des Jahres 2022 beschlossen.

Mit Wehmut denken wir an die 46 Jahre Kath. Frauengemeinschaft Biberach zurück, in der sich viele Frauen engagiert haben. Wir haben zusammen viele Ideen umgesetzt, und uns in der Pfarrgemeinde und im Vereinsleben unsers Dorfes mit vielen Veranstaltungen und Spenden eingebracht. Beenden wollen wir unsere gemeinsame Zeit in der Kath. Frauengemeinschaft Biberach am Sonntag, den 23. Oktober, um 10.45 Uhr in der St. Blasius Kirche.

Wir laden die Pfarrgemeinde herzlich dazu ein.

Das Leitungsteam

**Maria Schöner, Elisabeth Pfaff, Theresia Schwab,
Regina Scharffenberg**

MitarbeiterInnen für die Kinderkrippenfeier gesucht!

An Heiligabend planen wir in Biberach wieder nachmittags um 15 Uhr einen Kindergottesdienst mit Krippenspiel. Damit wir den Gottesdienst feiern können, brauchen wir ein Team, das diese Krippenfeier für Familien inhaltlich vorbereitet.

Interessierte melden sich bitte bei Gemeindefreferentin Anke Haas, Tel.: 07835/549975 oder per mail: anke.haas@se-zell.de.

Hallo Kinder & liebe Eltern!

Der KiKiBi hat nach den Sommerferien wieder mit den Proben angefangen. Alle Kinder ab 4 Jahre, die Freude am Singen und der Musik haben, sind herzlich Willkommen. Die Proben finden Mittwochs von 16.15 Uhr bis 17.15 Uhr im Chorsaal Biberach statt. Kontakt: Ilka Heizmann, Tel.: 07835/548675.



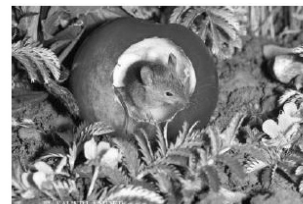
Ökumenischer



für Kindergartenkinder

„Das Apfelmäuschen“

Sonntag, 23. Oktober 2022, um 10.00 Uhr im Chorsaal



Bitte bringt eine Kuscheldecke mit.

Euer Kinderkirchen-Team: Andrea, Ute & Wiebke

Krabbelgruppen haben Plätze frei

Wann: Immer von 9.30 - 11.00 Uhr

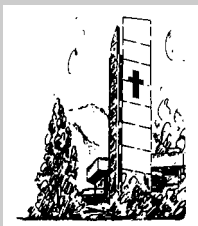
Wer: Kinder ab 6 Monaten bis Kindergartenalter mit ihren Eltern aus Biberach

Was: Gemeinsam singen, spielen und essen, Feste feiern und Ausflüge unternehmen.

dienstags,
9.30-11.00 Uhr
Windelzwerge

Wiebke Fix
07835-549779
wie.fix@gmx.de





Evang. Kirchengemeinde Zell a.H.

Pfarrbüro: Kirchstraße 14 b, 77736 Zell a.H.
Vakanzvertreter: Dekan Rainer Becker
Sekretärin: Kerstin Räßle
Telefon: 07835-3083
E-Mail: evang-pfarramt-zell@t-online.de
Homepage: www.eki-zell.de

Unsere Sprechzeiten:

Dienstags u. mittwochs von 8.30 bis
 12.30 Uhr, freitags von 8.30 bis 12.00 Uhr
 und nach Vereinbarung.

Außerhalb dieser Zeiten freuen wir uns über Ihre Nachricht auf dem Anrufbeantworter u. rufen baldmöglichst zurück.

Gedanke zum Wochenspruch:

Heile du mich, Herr, so werde ich heil; hilf du mir, so ist mir geholfen. Jeremia 17,14

Ein Gebet in Anfechtung, so ist der Abschnitt überschrieben, aus dem der neue Wochenspruch entnommen ist. Verzweiflung klingt darin an. Jeremia ist am Ende der eigenen Kräfte. Am Ende seiner Möglichkeiten. Keine Tür ist offen. Kein Weg erkennbar. Nicht zum ersten Mal zweifelt Jeremia, fürchtet sich, hadert mit seinem Auftrag, seinem Geschick. Dabei hatte er nur das getan, was ihm aufgetragen worden war. Zurückgeworfen ist er jetzt, auf den tiefsten Grund seines Glaubens, der, so scheint es, nichts mehr mit den eigenen Kräften zu tun hat.

Heilungsgeschichten werden an diesem Sonntag in den Gottesdiensten erzählt.

Mose bittet auf dem Wüstenweg für das halsstarrige Volk. Und hört die Verheißung eines Wunders.

Vier Mann, vier Ecken – so tragen sie einen Kranken zu Jesus; er ist der letzte, der noch helfen kann, und notfalls geht es durchs Dach, wenn keine Tür mehr offen ist.

Heilungsgeschichten, die Mut machen. Meine Hoffnung nach Heilung hat einen festen Grund!

Das Gebet in Anfechtung. Die Not ist groß und der Zweifel auch. Und die Frage wird überlaut: Warum? Warum diese Krankheit? Warum dieses Unglück? Warum der Angriffskrieg und mit ihm noch immer der Brudermord? Und die Fragen finden keine Antwort. Auch das ist die Erfahrung unseres Lebens. Nach der Warum-Frage wird Stille sein. So oft. Eine Stille, die die Macht hat, uns tief fallen zu lassen. Zweifel, Resignation, Angst.

Dass da dennoch ein Grund ist und mich jemand hört, daran glaubt Jeremia.

Hilf du mir, Herr, so ist mir geholfen - das Gebet, wenn nichts mehr geht. Ich wünsche mir, dass wir uns alle auf diesen Grund verlassen können. Ein Grund, der trägt, ein Vertrauen, das aufhilft, wenn Zweifel und Not uns drängen. Sie bleiben nicht aus, wir wissen das alle. Aber mögen wir dann aus unserem Glaubensgrund heraus den Weg sehen. Das gesunde Leben. Die offene Tür. Ein Gott, der hilft.

Dekan Rainer Becker

Freitag, 21. Oktober, 15.00 Uhr – 16.30 Uhr: Kids-Treff zum Thema: »Zeitreise zu Martin Luther ins Mittelalter«

Herzliche Einladung an alle Kinder von 5 - 10 Jahren zum Kids-Treff im Evangelischen Gemeindesaal.

Die Kinder werden einen spannenden Nachmittag im Mittelalter erleben.

Das Team Bärbel Beck, Christina Fleischer und Nele Scholl freut sich auf viele abenteuerlustige Kinder.

Sonntag, 23. Oktober, 10.00 Uhr:
Gottesdienst (Prädikant Reinger).

Mittwoch, 26. Oktober, 16.00 – 17.30 Uhr:
 Konfirmandenunterricht im Evangelischen Gemeindehaus.

Arche Noah – Zeller Krabbelkinder an Bord – Treffen der Ökumenischen Krabbelgruppen:

Im Katholischen Pfarrheim:

– Krabbelmäuse mittwochs 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr

– Schneckengruppe donnerstags 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr

Im Evangelischen Gemeindesaal:

– Raupengruppe dienstags von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr

Freitag, 28. Oktober, 15.00 Uhr: Seniorengymnastik im Gemeindesaal.

Jehovas Zeugen Versammlung Haslach

Versammlung Haslach
 Günther Heiss, Steinacherstraße 11,
 77716 Haslach
 Jehovas Zeugen im Internet: www.Jehovaszeugen.de

Samstag, 22. Oktober 2022

18.00 Uhr: Biblischer Vortrag. Thema: »Seinen Weg mit Gott zu gehen bringt Segen-jetzt und für immer«.

18.40 Uhr: Wachturm-Bibelstudium. Thema: Bleib auf »dem Weg der Wahrheit« – 3.Johannes 4.

Mittwoch, 26. Oktober 2022

19.00 Uhr: Unser Leben und Dienst als Christ. Besprechung biblischer Themen und fortlaufender Kurs im Vermitteln der biblischen Botschaft.

20.05 Uhr: Glücklich – für immer. Ein interaktiver Bibelkurs.
 Thema: Was die Bibel über Engel sagt – Lektion 24.

Ab sofort werden die Zusammenkünfte wieder in Präsenz im Königreichssaal, Barbarastraße 22, 77756 Hausach, und per Videokonferenz abgehalten. Interessierte Personen sind herzlich eingeladen. Weitere Infos finden Sie hier.

Jehovas Zeugen in Haslach: **07832 – 9998995**. E-Mail: jz-haslach@gmx.de. Jehovas Zeugen im Internet: www.jw.org.